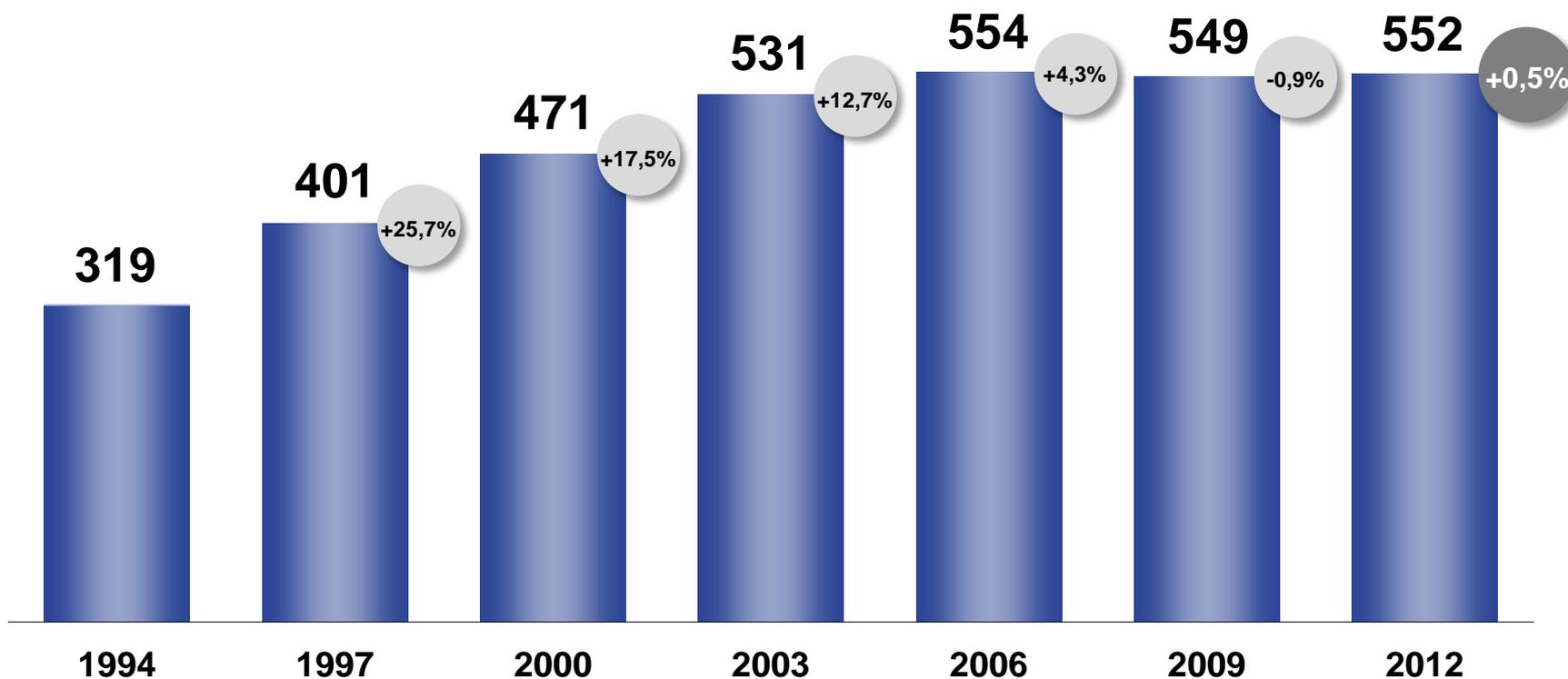


22.07.2013



Nachbarschaftsbeirat Arbeitsplatz Flughafen München 2012

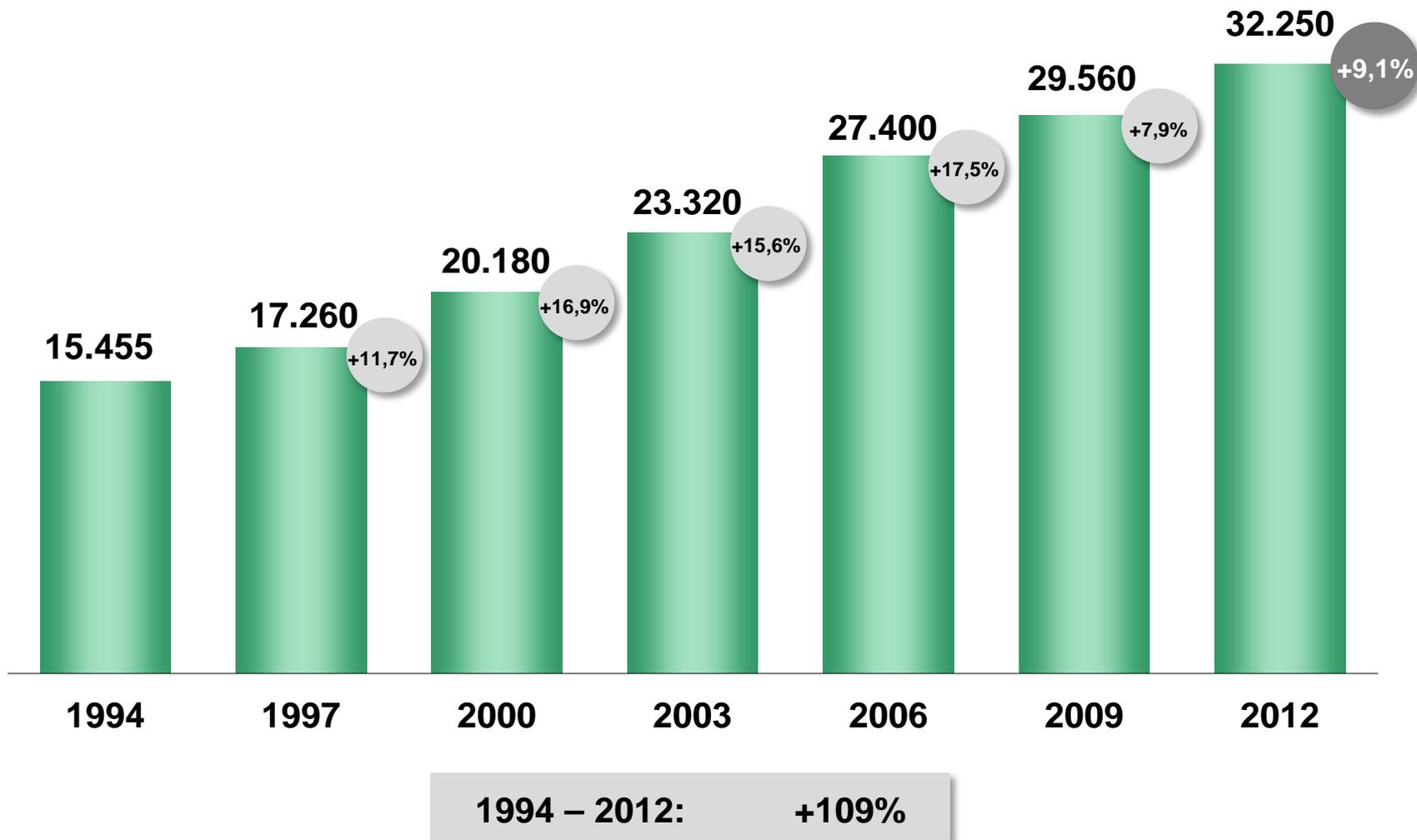
Betriebe am Flughafen München



1994 – 2012: +73%

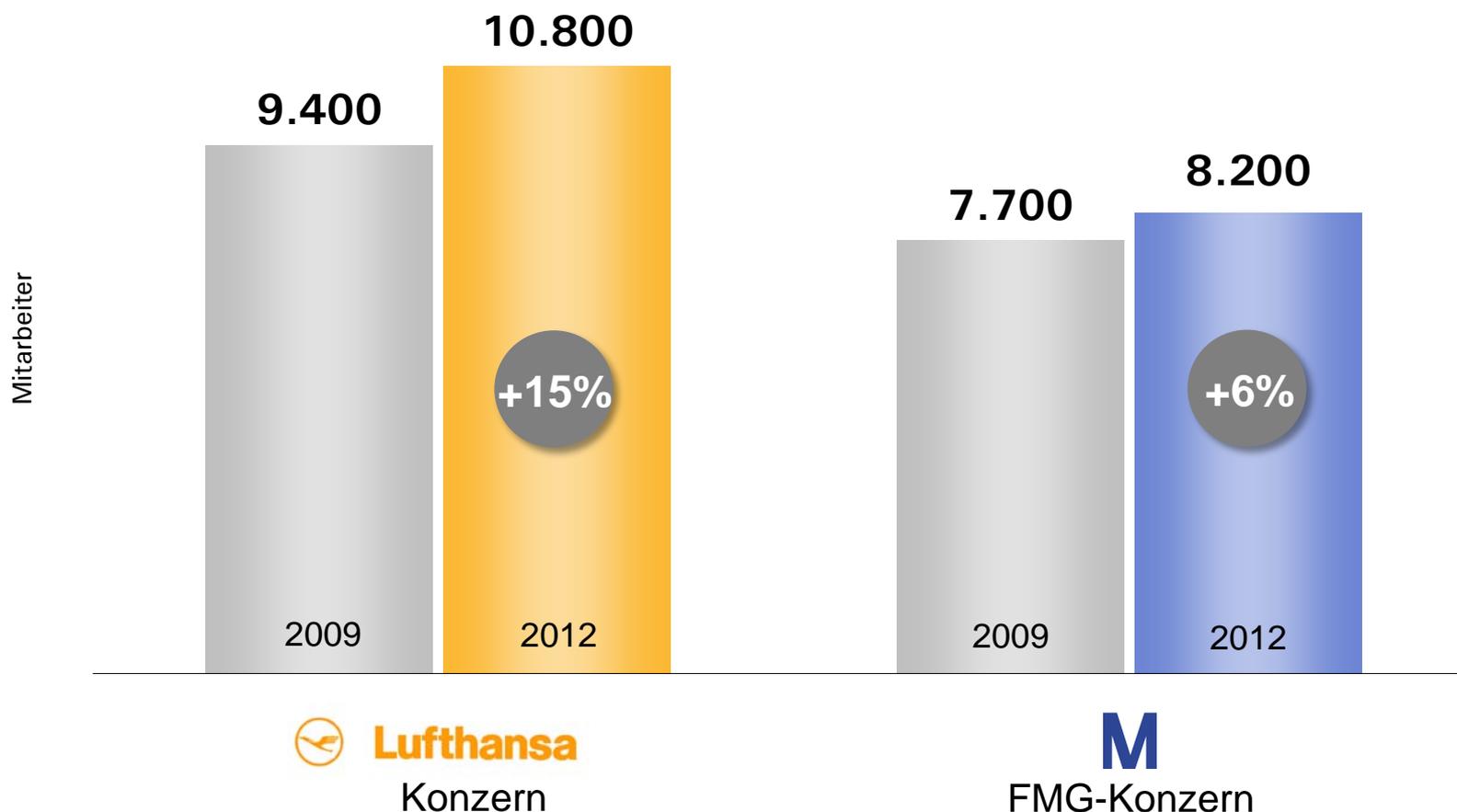
Erwerbstätige am Flughafen München

Wachstum trotz Krise



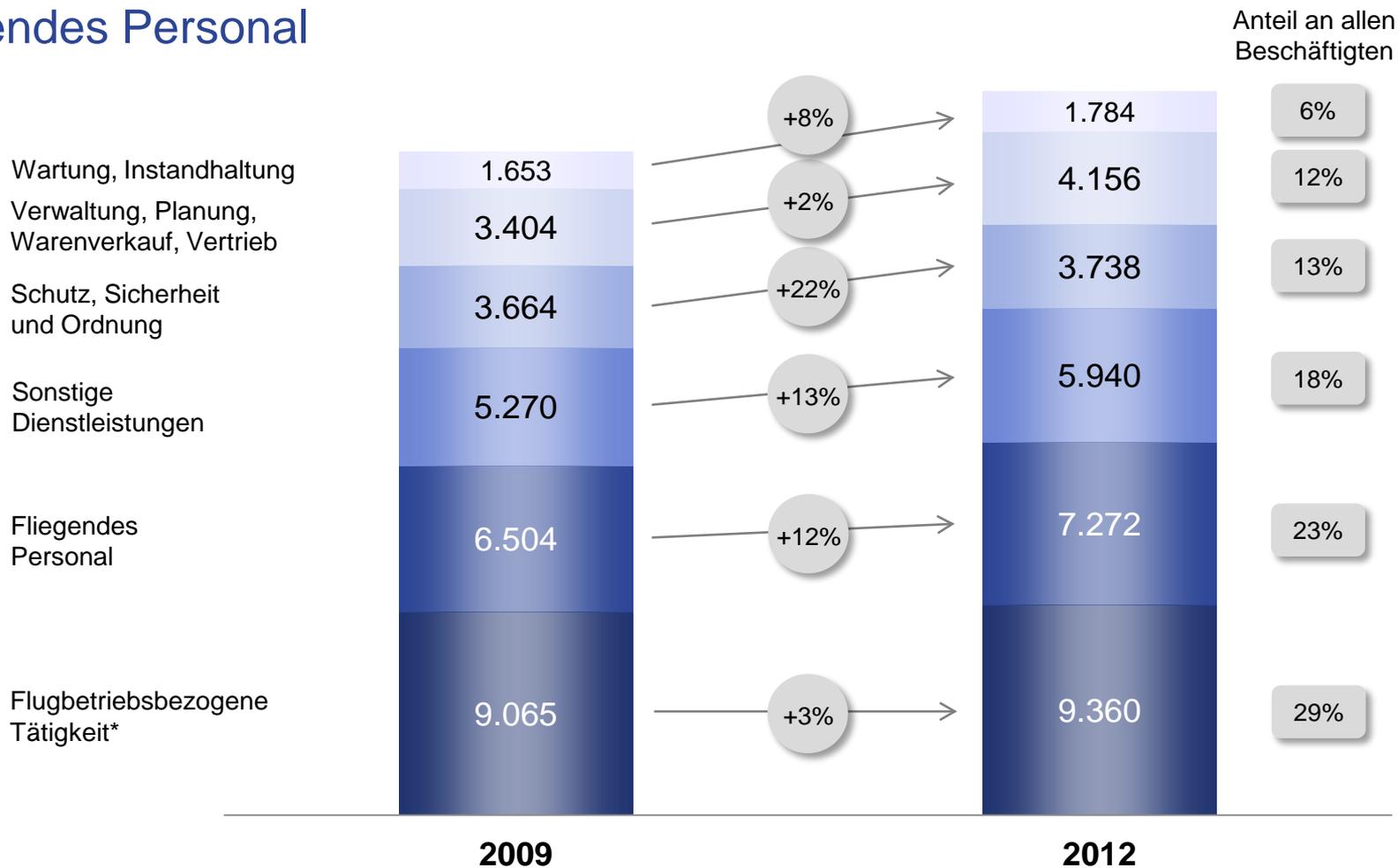
Die größten Arbeitgeber am Flughafen München

Mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen arbeiten für die beiden größten Arbeitgeber am Flughafen München.



Erwerbstätige nach Arbeitsbereich

Über 20 Prozent der Beschäftigten sind in München stationiertes Fliegendes Personal

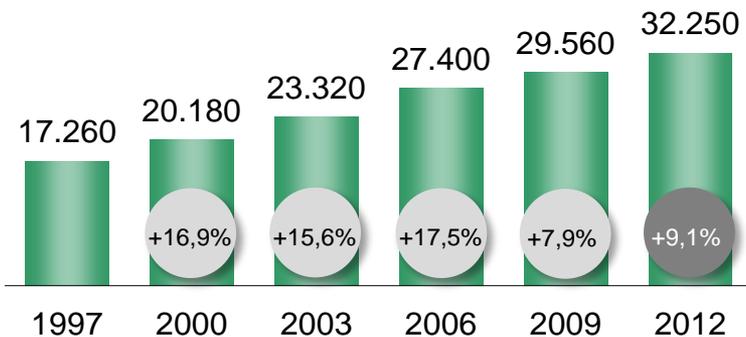


* = Flugzeug-, Passagier-, Fracht-, Post-, Gepäckabfertigung, Catering, Flugzeugreinigung, -betankung, Flugsicherung, Zollabfertigung, Flugscheinverkauf

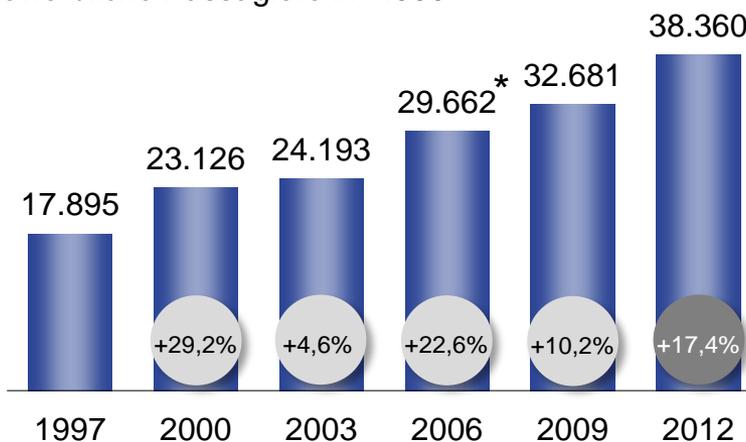
Beschäftigungsintensität

Produktivität weiter gestiegen

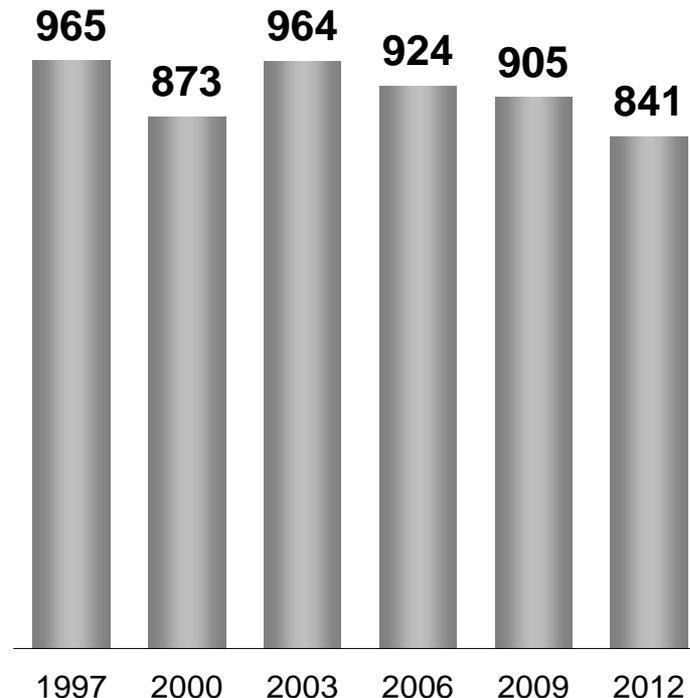
Anzahl Erwerbstätige



Gewerbliche Passagiere in 1.000



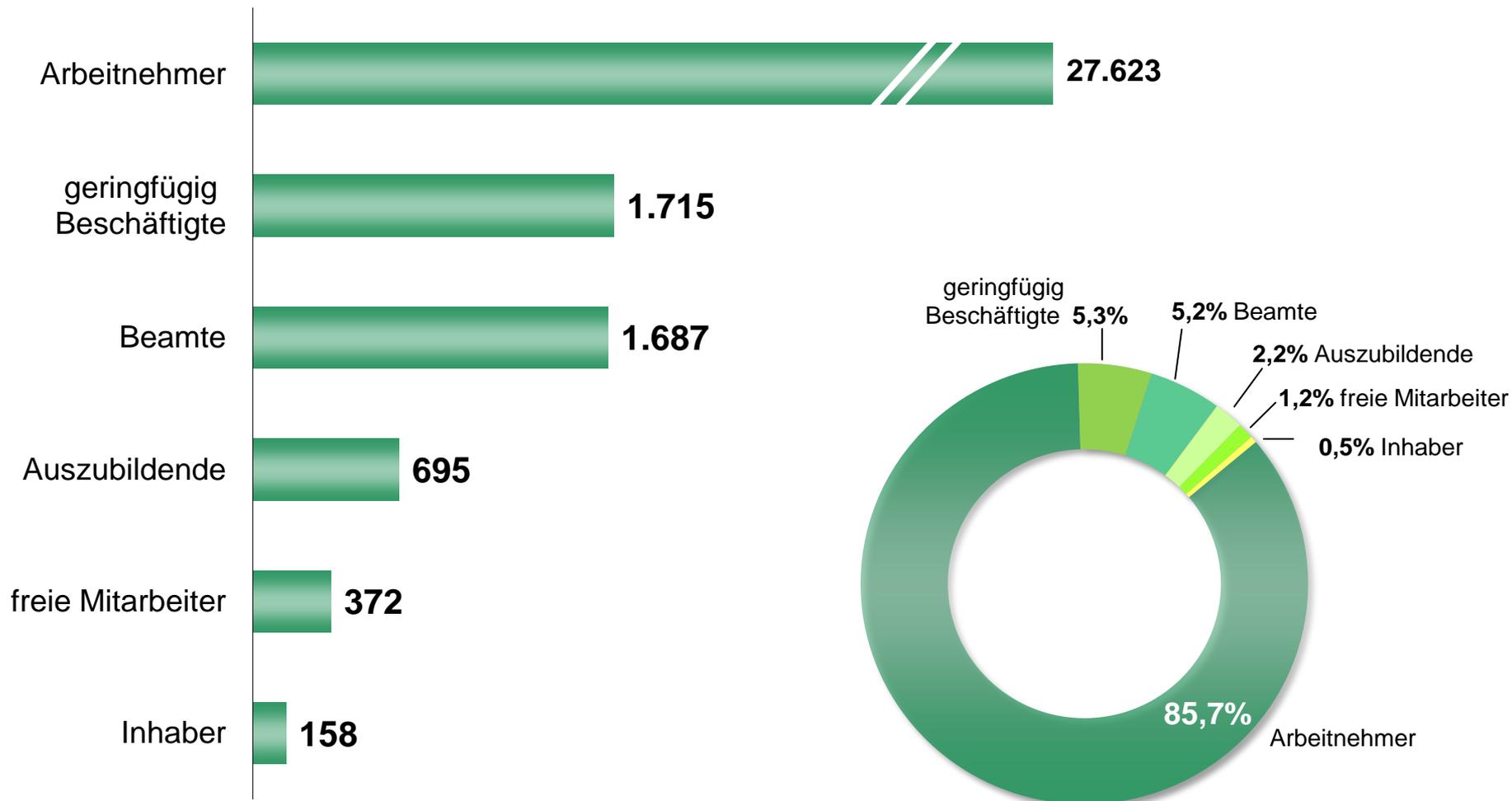
Anzahl Erwerbstätige pro 1 Mio. Passagiere



* = 12-Monatswert Jul05-Jun06 (Stichtagerhebung zum 30.06.2006)

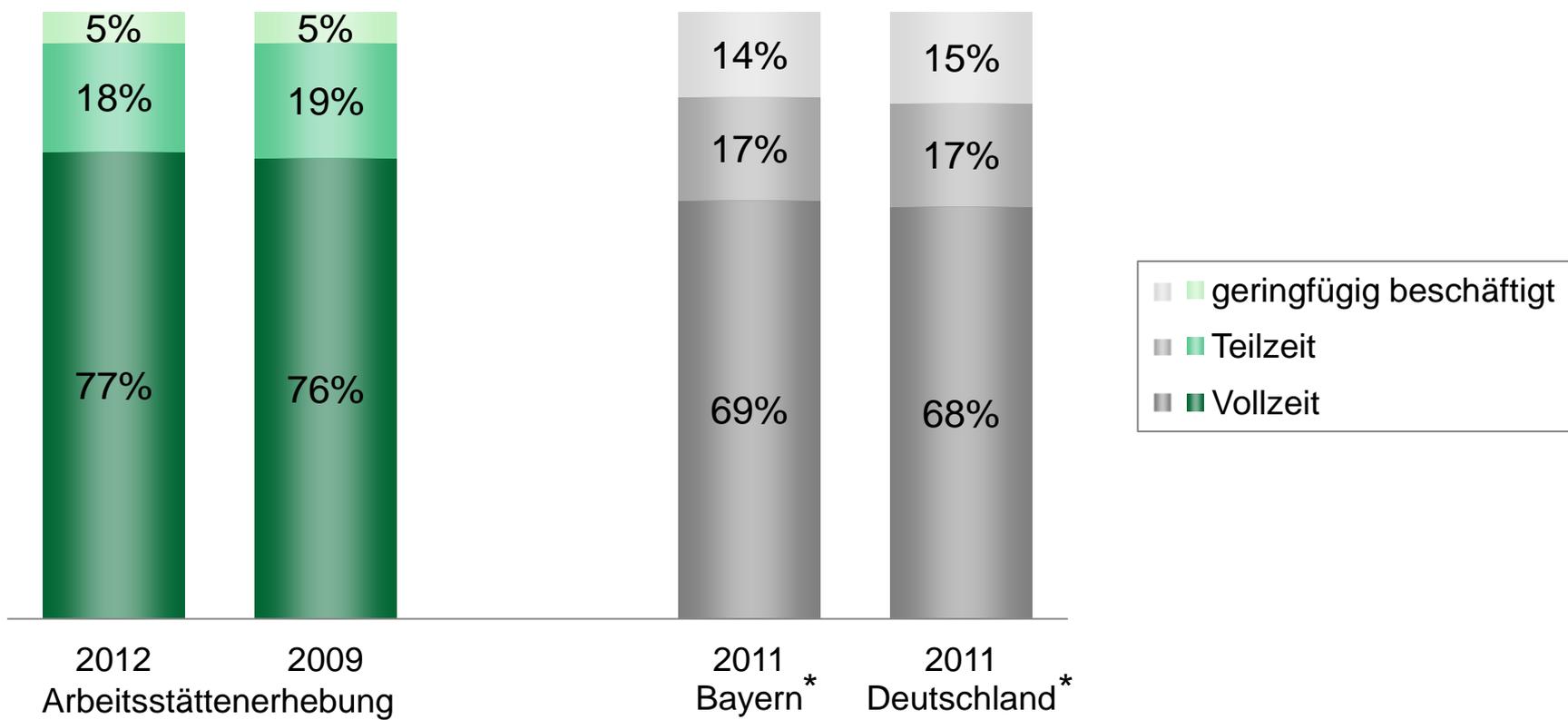
Struktur der Erwerbstätigen

Anteile unverändert



Beschäftigungsverhältnisse im Vergleich

MUC: Anteil der 400 € Jobs stabil bei 5 Prozent

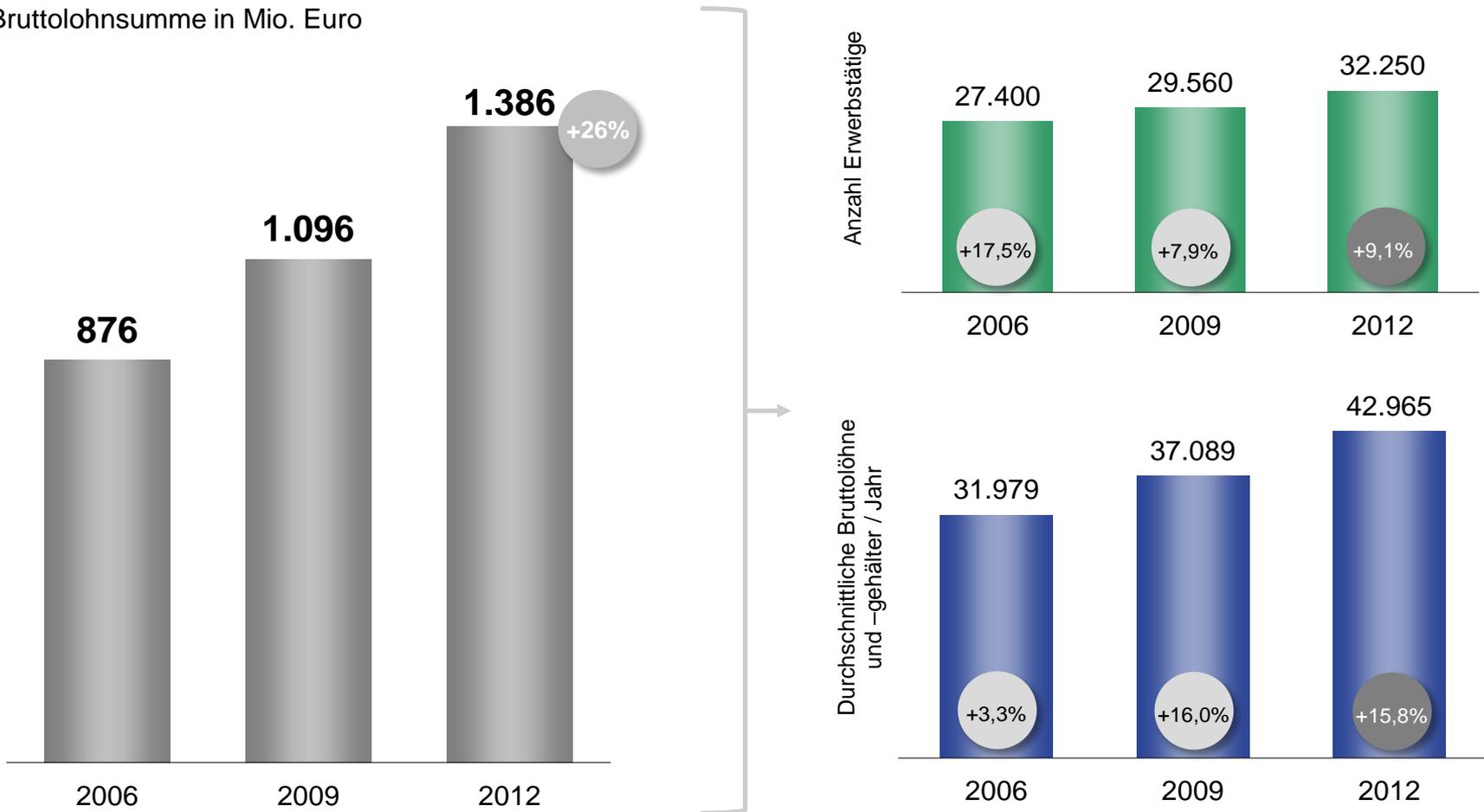


*Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach Arbeitsort, Nürnberg, Stichtag: 30.06.2011

Entwicklung der Löhne und Gehälter

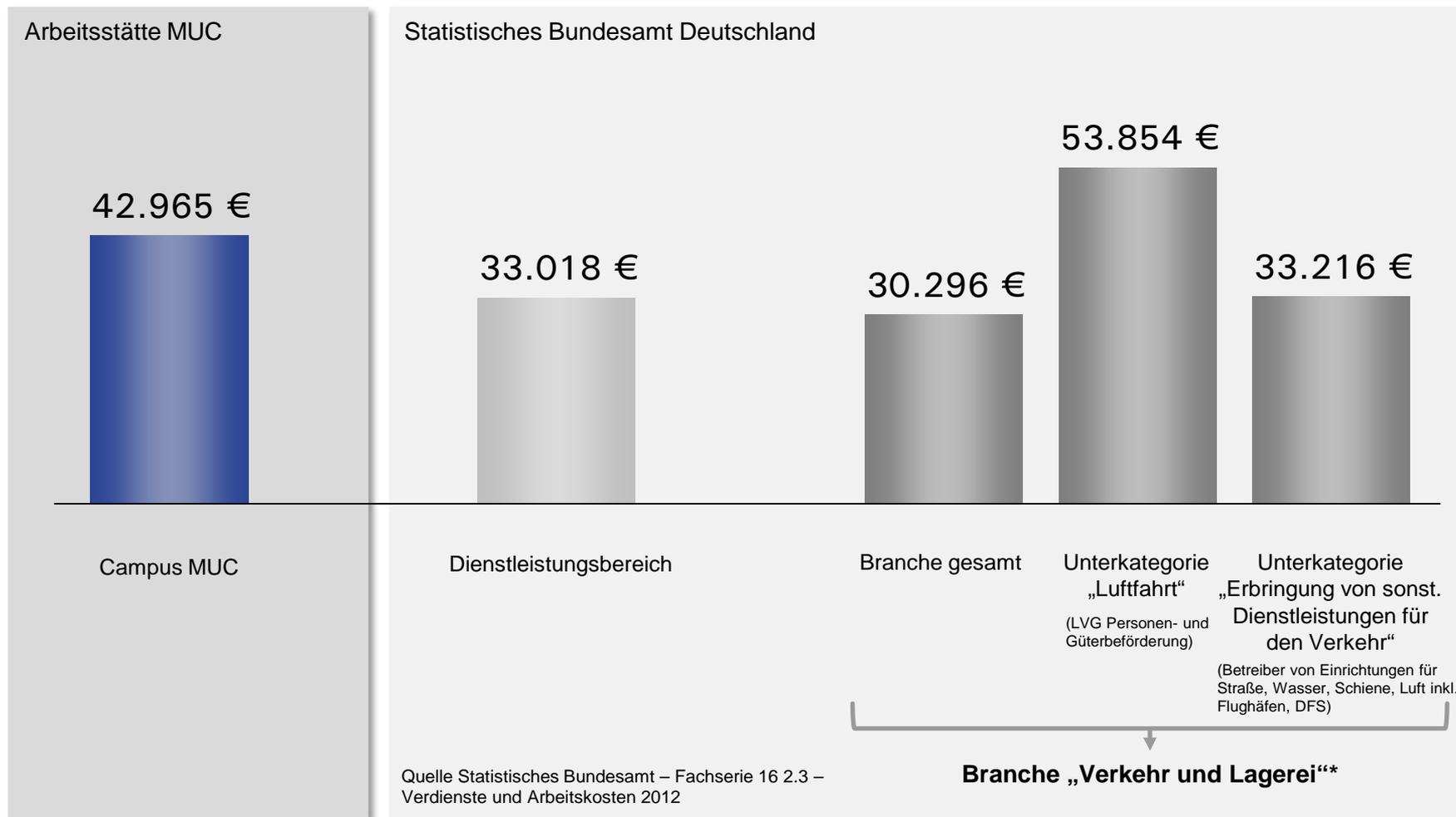
Flughafen-Beschäftigte verdienen über 1 Milliarde Euro pro Jahr

Bruttolohnsumme in Mio. Euro



Gehalt 2012 am Campus und im Branchenvergleich

Ø-Bruttojahresverdienst (Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte)

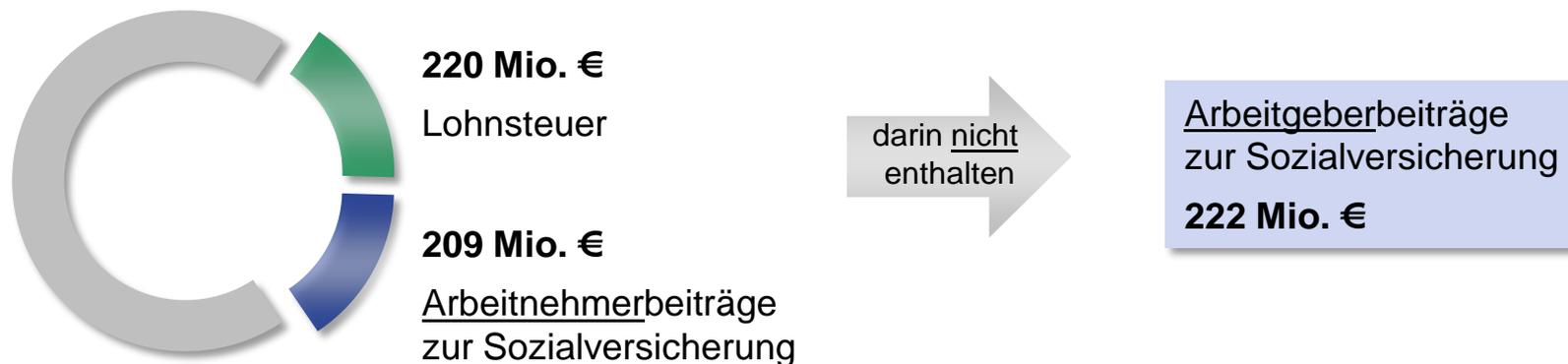


* Definition: Statistisches Bundesamt (Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Abschnitt H – „Verkehr u. Lagerei“; H51 Luftfahrt; H522 „Erbringung von sonst. DL für den Verkehr“)

Sozialversicherungsbeiträge und Lohnsteuer

Wie hoch waren die im Kalenderjahr 2012 insgesamt bezahlten Bruttolöhne und -gehälter (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung)?
 (einschließlich Sonderzuwendungen, z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Zuschläge, z.B. Feiertagszuschläge, Zulagen, Provisionen etc.)

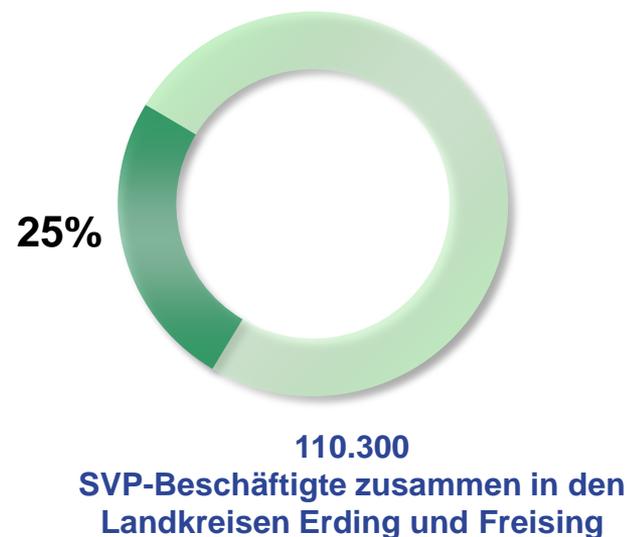
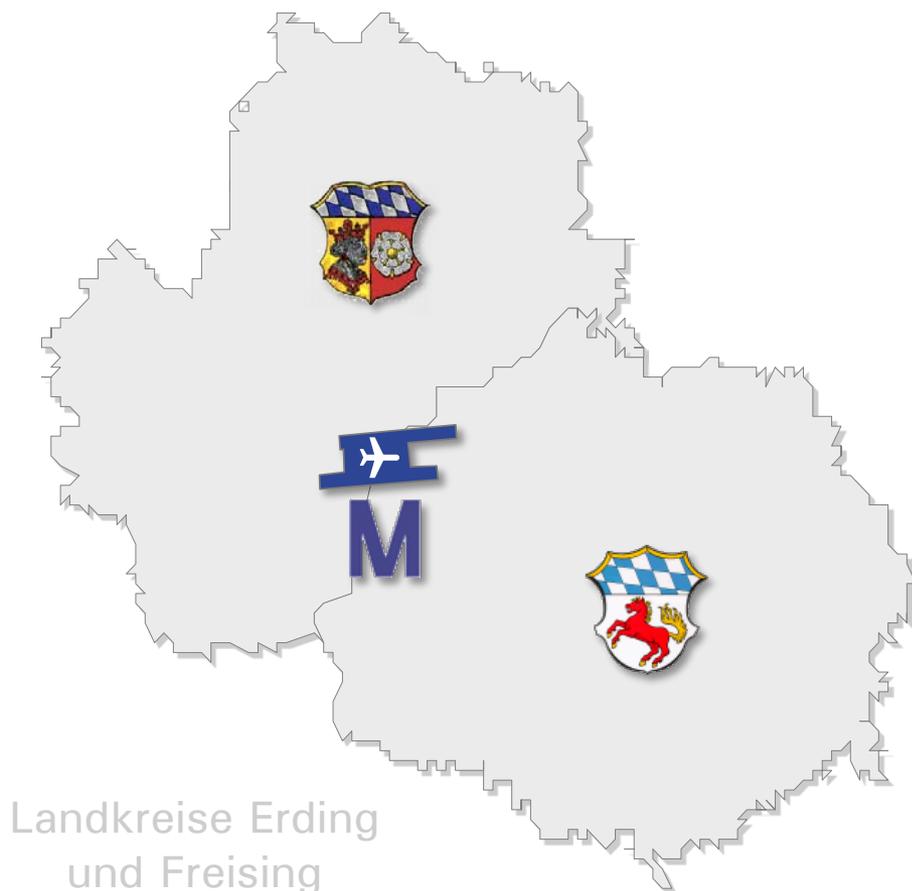
Summe Bruttolöhne und -gehälter
1.386 Mio. €



Quelle: Berechnung der Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge auf Basis der Daten zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Deutschland; Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.4 ; Zentrum für Recht und Wirtschaft des Luftverkehrs (ZFL), Prof. Dr. Richard Klophaus

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

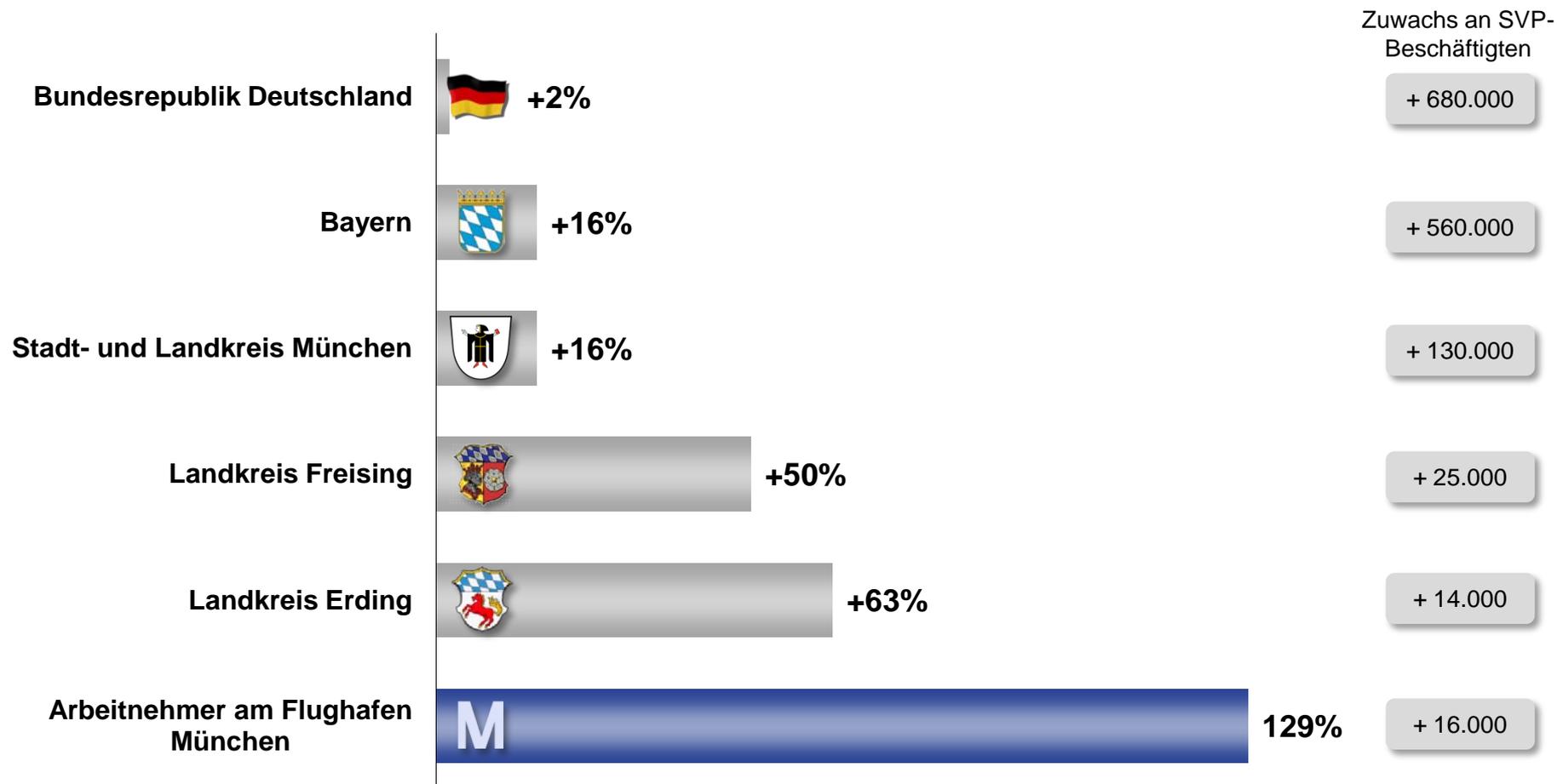
Jeder vierte SVP-Beschäftigte in den Landkreisen Erding und Freising arbeitet auf dem Flughafengelände.



Quelle: Agentur für Arbeit (SVP-Beschäftigte nach Arbeitsort; 30. Juni 2012)

SVP-Beschäftigte 1994 – 2012

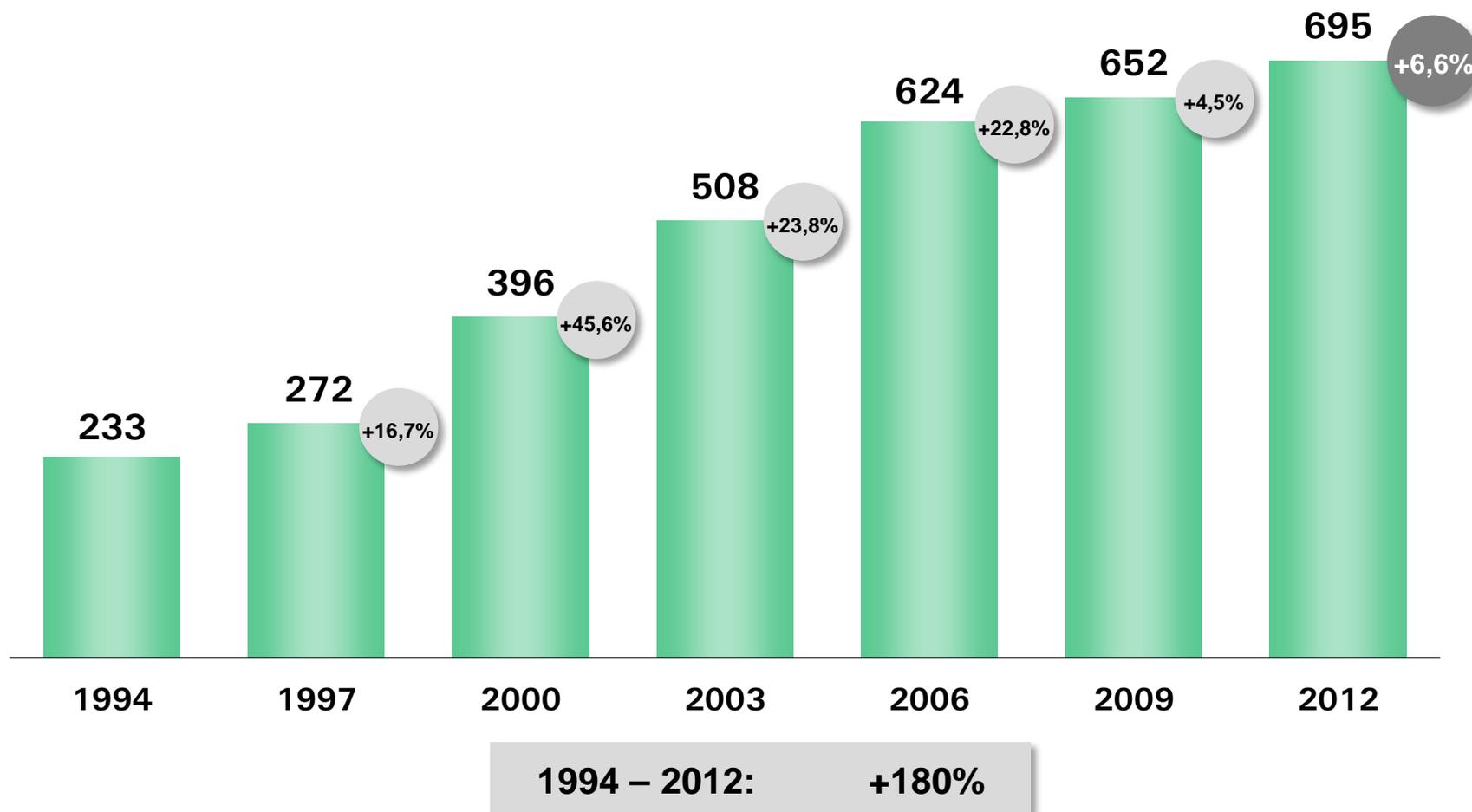
Mehr als verdoppelt am Flughafen München



Quelle: Agentur für Arbeit (SVP-Beschäftigte nach Arbeitsort; Stand jeweils 30. Juni); Arbeitsstättenenerhebung (angenommener SVP-Anteil für 1994 80%), je Voll- und Teilzeit

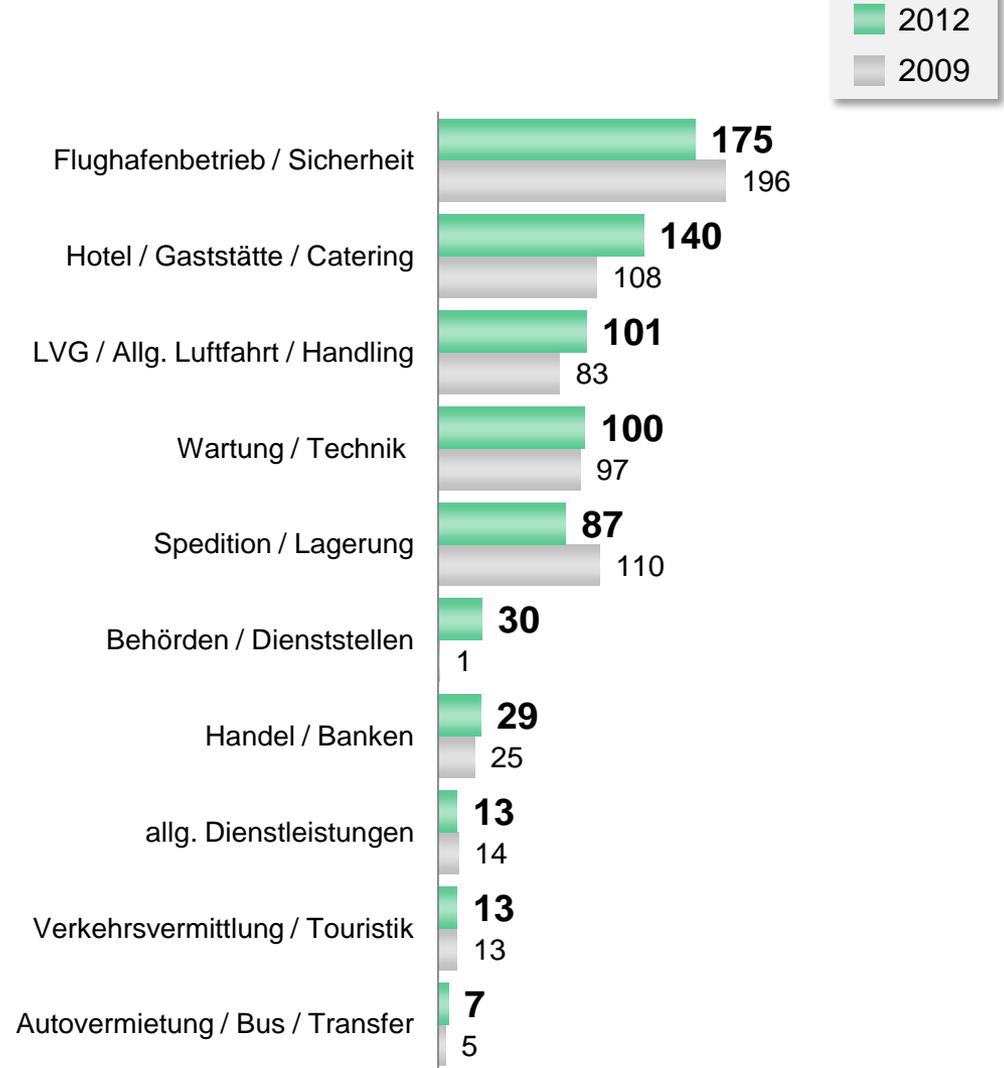
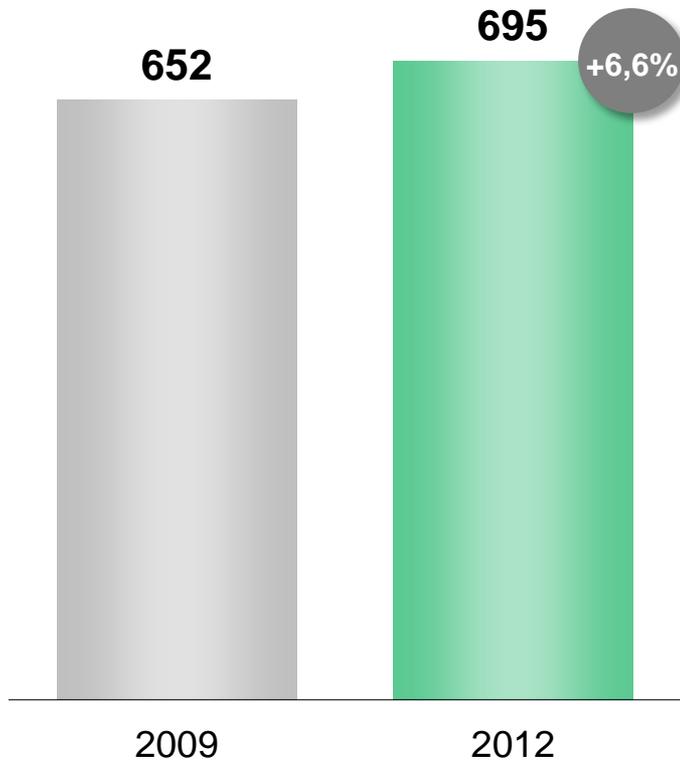
Auszubildende am Flughafen München

Anzahl der Ausbildungsplätze seit 1994 fast verdreifacht

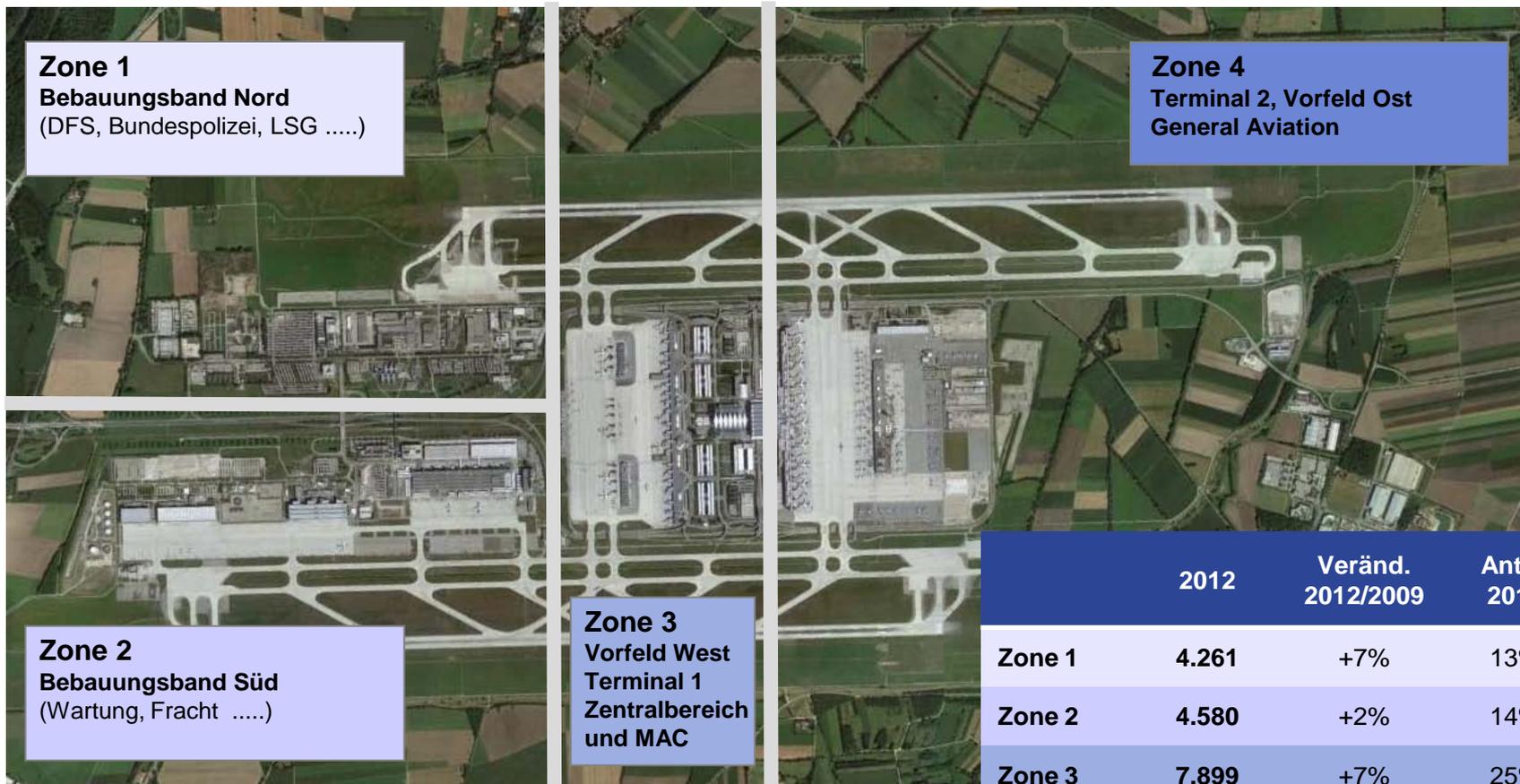


Ausbildungsstandort Flughafen

7 Prozent mehr Auszubildende

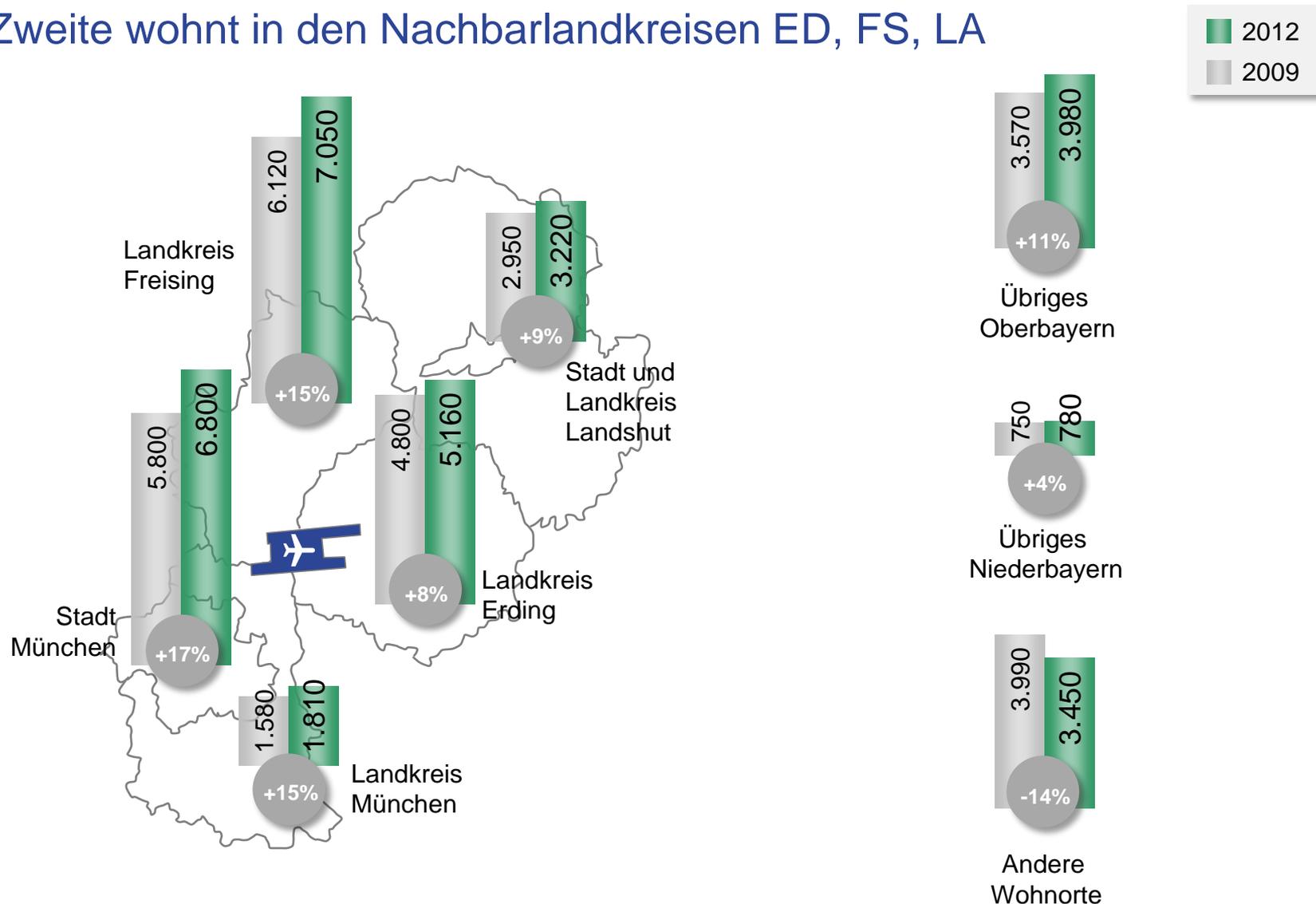


Einsatzort der Erwerbstätigen



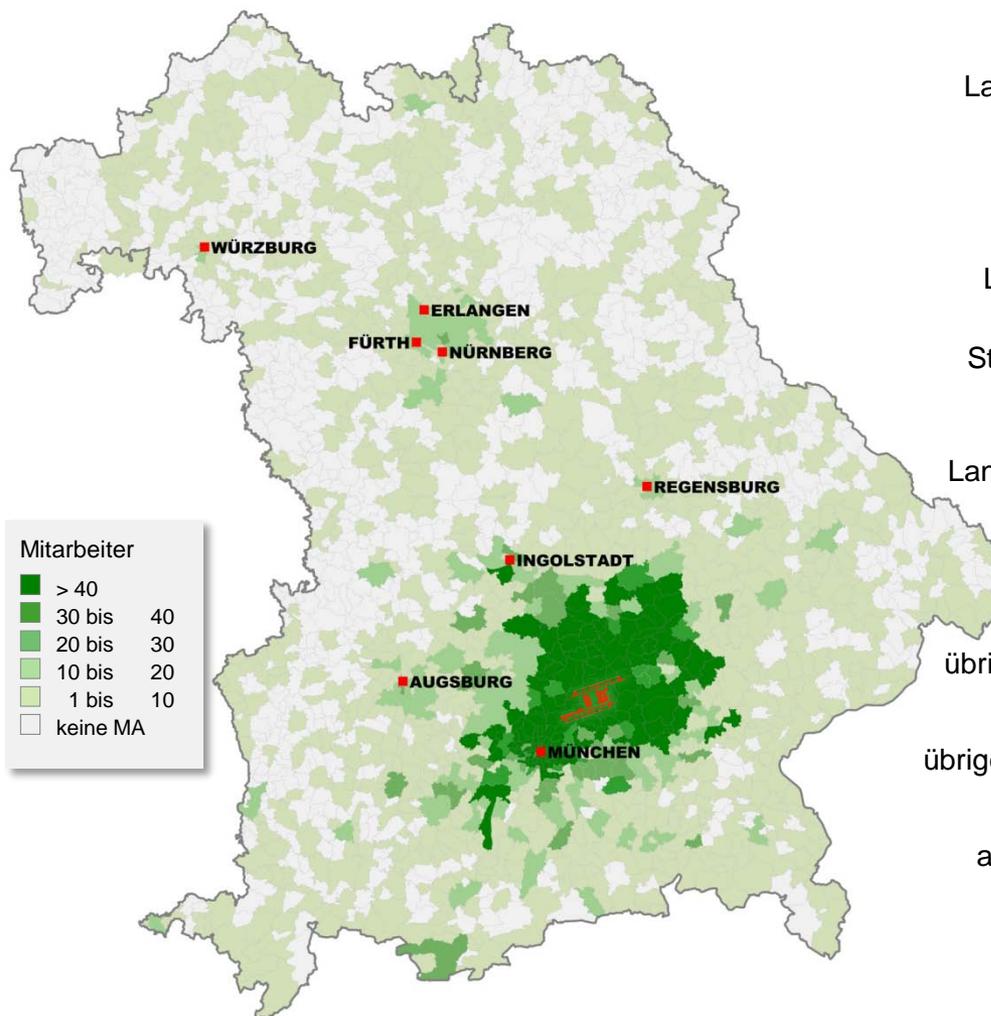
Wohnorte der Mitarbeiter

Jeder Zweite wohnt in den Nachbarlandkreisen ED, FS, LA



Flughafen München – Jobmotor für ganz Bayern

Wohnorte der Mitarbeiter



		Anteil 2012	Veränderung zu 2009
Landkreis Freising	7.050	22%	1,2 PP.
Stadt München	6.800	21%	1,5 PP.
Landkreis Erding	5.160	16%	-0,2 PP.
Stadt u. Landkreis Landshut	3.220	10%	0,0 PP.
Landkreis München	1.810	6%	0,3 PP.
übriges Oberbayern	3.980	12%	0,2 PP.
übriges Niederbayern	780	2%	-0,2 PP.
andere Wohnorte	3.450	11%	-2,8 PP.



Betriebe am Flughafen München – Rückblick und Ausblick

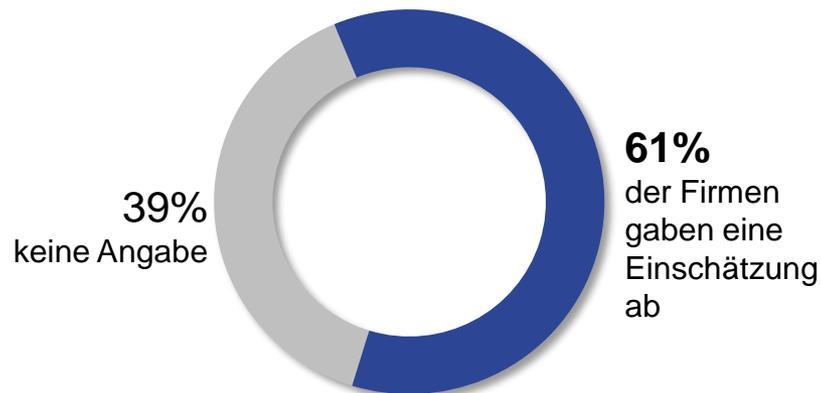


der Firmen sind seit **1992** am Campus MUC



der Firmen sind seit der letzten Erhebung **2009** neu hinzugekommen

Erwartete Entwicklung der Mitarbeiterzahl bis Ende 2013:



mehr Mitarbeiter



gleich viele Mitarbeiter



weniger Mitarbeiter

22.07.2013



Nachbarschaftsbeirat

Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG

Dr. Michael Kerkloh



Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG

Übersicht

1 Zone West

- Neubau Spediteursgebäude 2
- Neubau Tank B6 im Tanklager
- Erweiterung Deutsche Flugsicherung
- Neubau Kinderkrippe
- PFV ehem. Bauzentrum West
- Verlagerung BMW-Service
- Ersatz Bestands-Blockheizkraftwerk
- Erweiterung Lagerhalle Frachtterminal

2 Zentrale Zone

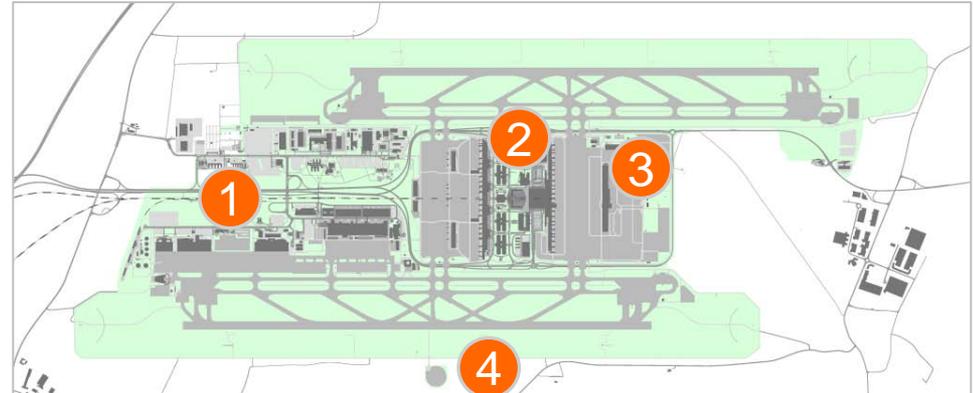
- Erweiterung Hotel Kempinski
- Projektidee Quartier Süd
- Modernisierung und Umbau Terminal 1
- Neuordnung und Erweiterung Flughafenmedizinisches Zentrum

3 Terminal 2 /Satellit

- Neubau Satellit und Personentransportsystem
- Erweiterung und Anpassung Vorfeld 3
- Neubau Energiezentrale Ost

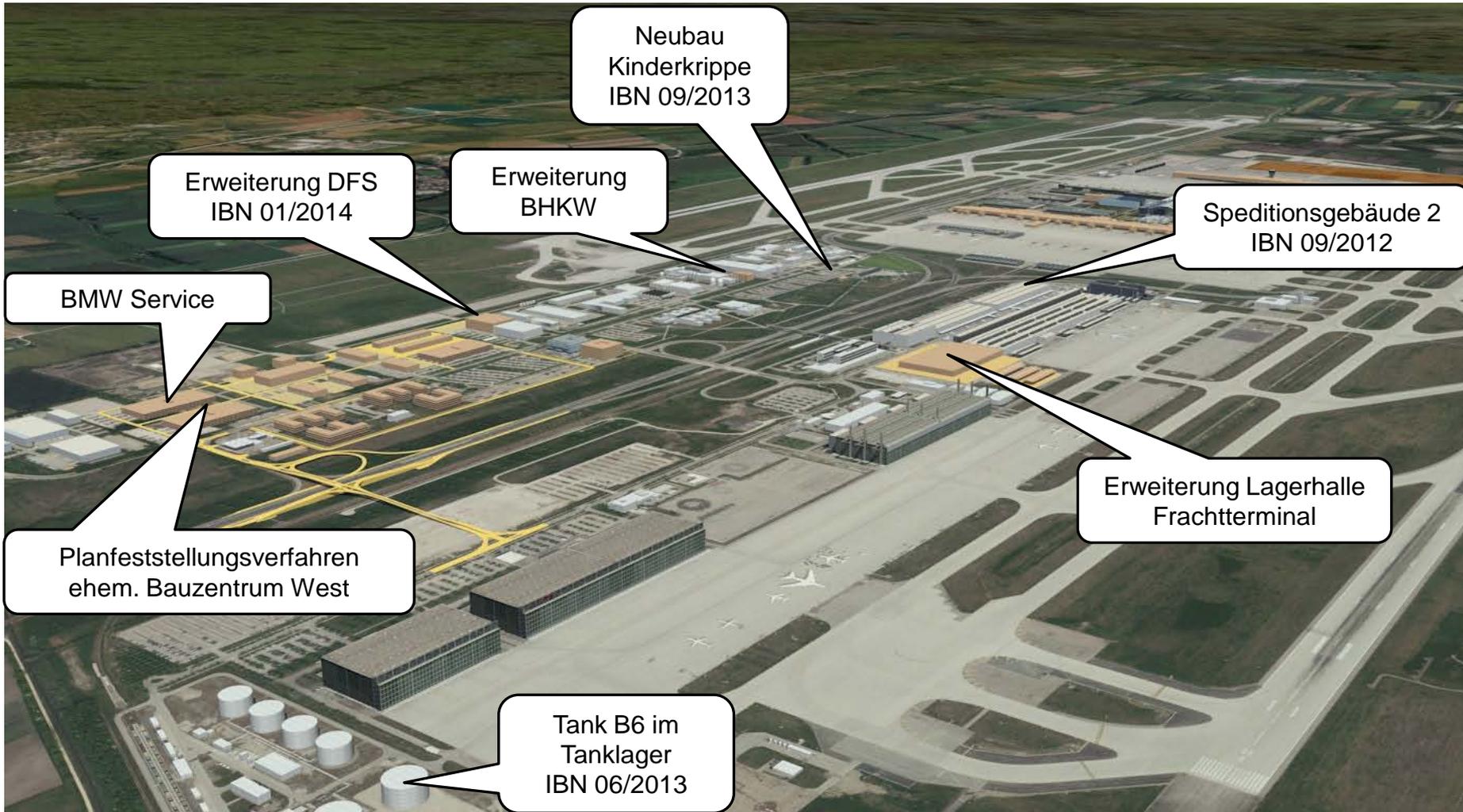
4 Flughafenrandzone

- Umbau Feuerwehrübungsplatz
- Austausch Glasfaserleitungen der DFS
- Verlegung 110 kV-Leitung und Umspannwerk



Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG

Übersicht Zone West



Zone West

Neubau Spediteursgebäude 2

Die FMG hat im Bereich der Frachtabfertigungsanlagen ein weiteres Spediteursgebäude errichtet für die Abwicklung und Kommissionierung von Luftfracht.

Bauherr : FMG
Mieter: AHTS, Rudolph, DHL, Startrans, Fedex
Inbetriebnahme: September 2012
Lagerfläche: ca. 16.000 m²

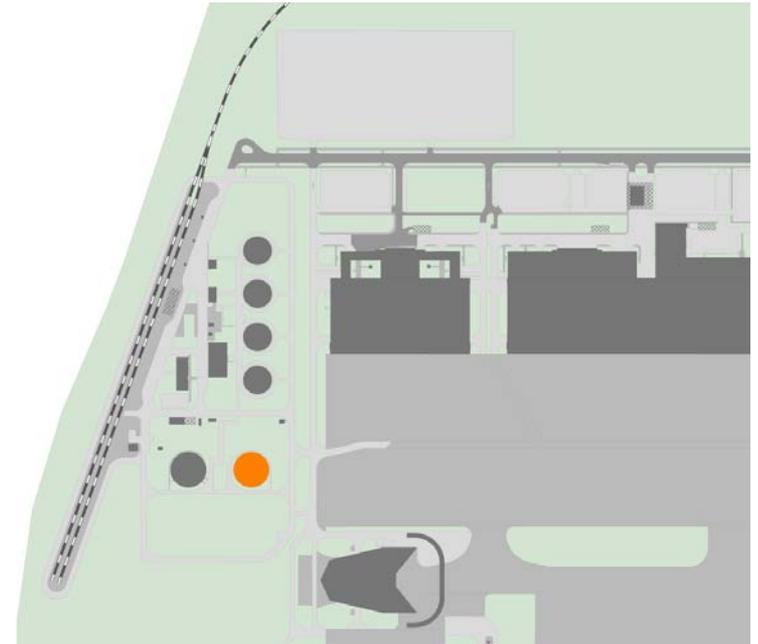


Zone West

Neubau Lagertank B6

Die FMG errichtet im Bereich Tanklager einen neuen Lagertank für Kerosin, der die mehrtägige Bevorratung mit Kerosin für die Flugzeugbetankung sicherstellen soll.

Bauherr : FMG
Betreiber: Fa. Skytanking
Inbetriebnahme: Mitte 2013
Lagervolumen: ca. 14.000 m³



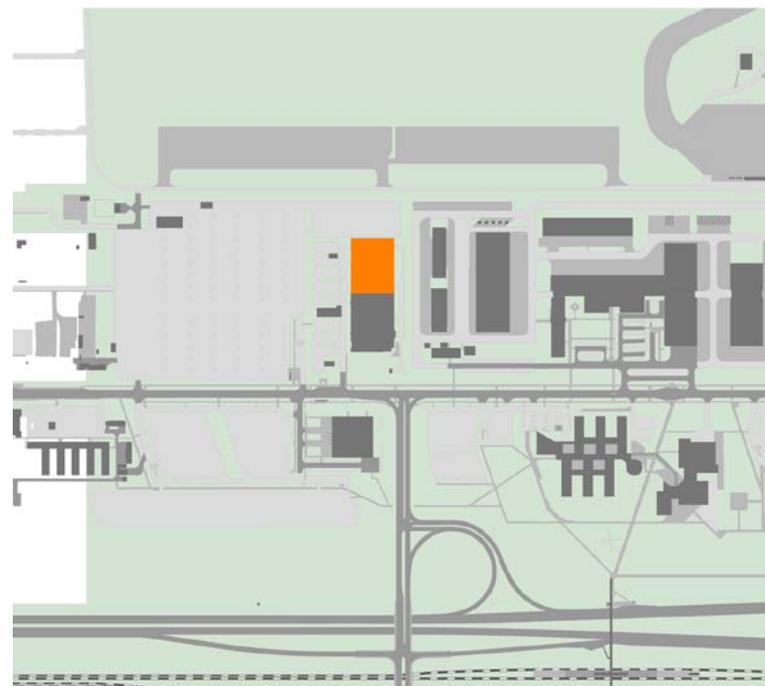


Zone West

Erweiterung zum Control Center der DFS

Die DFS errichtet auf ihrem Grundstück eine Erweiterung des Control Centers München mit bis zu 100 Arbeitsplätzen für Fluglotsen. Das Gebäude dient der Kontrolle des gesamten süddeutschen Luftraums.

Bauherr :	DFS
Geplante Inbetriebnahme:	Anfang 2014
Fläche:	ca. 15.000 m ² BGF

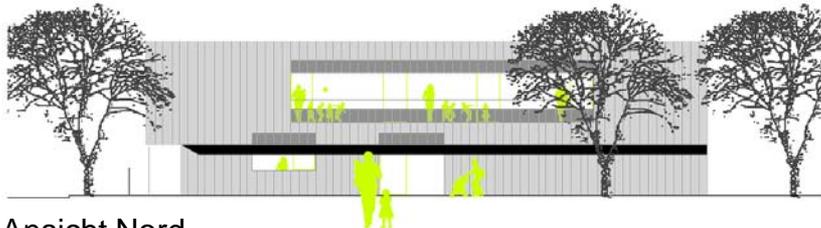


Zone West

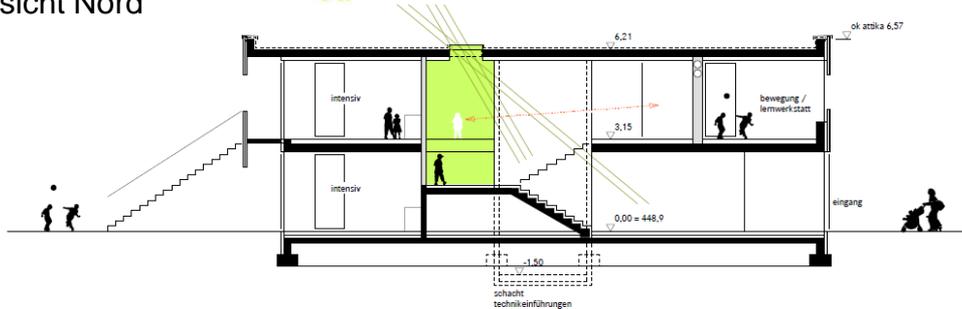
Neubau einer Kinderkrippe

Die FMG errichtet westlich des Besucherzentrums eine Kinderkrippe mit 4 Gruppen mit jeweils bis zu 12 Kindern. Die Einrichtung soll für die Kinder der am Campus tätigen Beschäftigten sein. Bauherr und Betreiber ist die FMG. Der Träger der Einrichtung ist das Bayerische Rote Kreuz Freising. Der Träger der Einrichtung ist das Bayerische Rote Kreuz Freising.

- Bauherr/Betreiber : FMG
- Träger: BRK Freising
- Inbetriebnahme: 19. Sept. 2013
- Anzahl der Plätze: 48; zweiter Bauabschnitt bei Bedarf möglich



Ansicht Nord



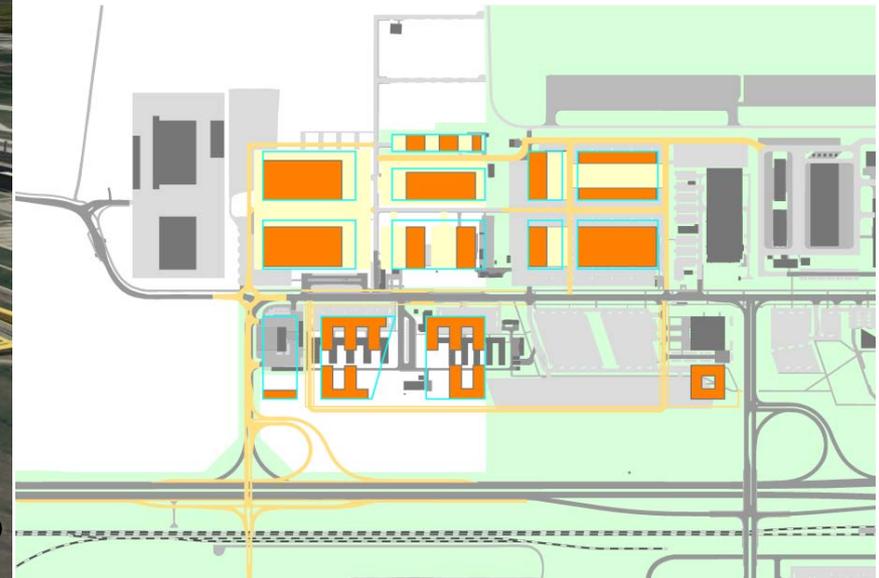
Quelle: Deppisch Architekten, Freising



Zone West

Planfeststellungsverfahren ehem. Bauzentrum West

Der Bereich des ehemaligen Bauzentrums mit den provisorischen Gebäuden und temporären Nutzungen soll städtebaulich und freiräumlich neu geordnet werden. Die zukünftige Bebauung sieht die Weiterentwicklung der bestehenden Nutzungen nördlich der Nordallee mit sonstiger Flughafenutzung vor. Im südlichen Bereich sollen die provisorischen Bürogebäude, die noch aus der Bauphase des Flughafens stammen, durch Neubauten ersetzt werden. In diesem Zuge soll auch die heutige Anbindung an die Zentralallee in Höhe der Agip-Tankstelle als vollwertige Anschlussstelle ausgebildet werden.





Zone West

Ersatz Alt-Blockheizkraftwerk (BHKW)

Das seit 1992 mit Inbetriebnahme des Flughafens erfolgreich im Dauerbetrieb laufende Alt-BHKW mit 7 Gas-Diesel-Motoren (GDM) muss altersbedingt und aus Umweltschutzgründen (Luftreinhaltung, Energieeffizienz) ersetzt werden. Hierzu ist zunächst die Errichtung von 4 neuen Gas-Otto-Modulen (GOM) vorgesehen.

Bauherr :	FMG
Geplante Inbetriebnahme:	Ende 2016
Leistung:	4 x 4 MW _{el}

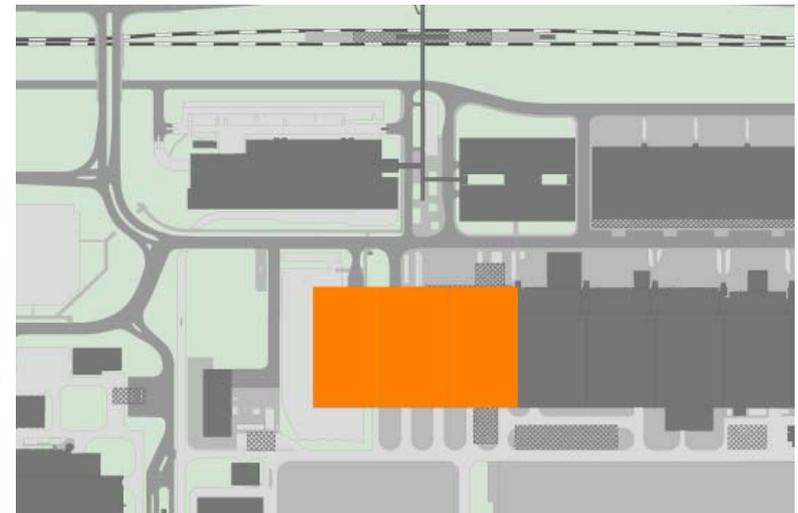


Zone West

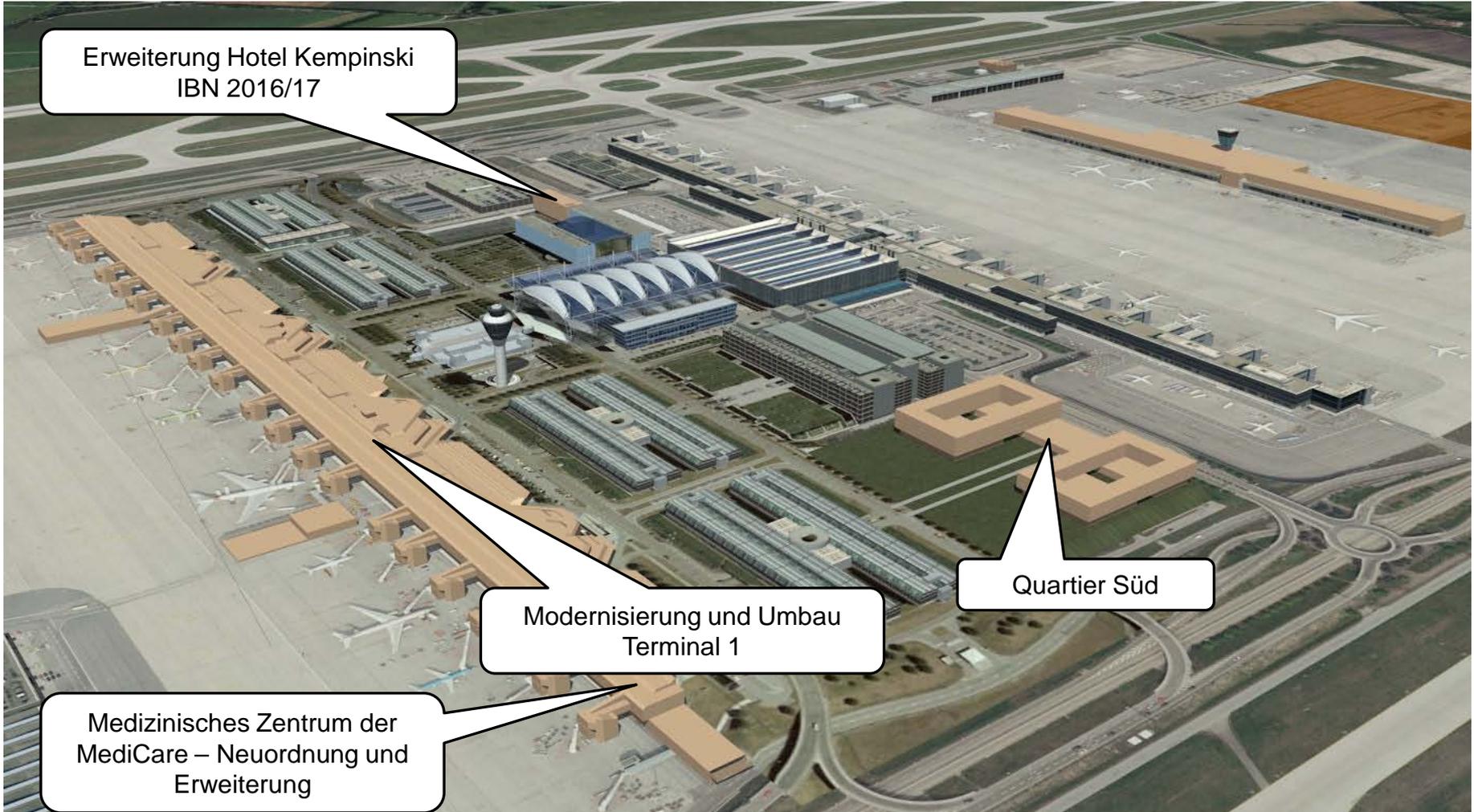
Erweiterung Lagerhalle Frachtterminal

Das bestehende Frachtterminal soll nach Westen erweitert werden. In einem ersten Ausbauschnitt soll die Hallenfläche für die Lufthansa Cargo um ein Modul erweitert werden. Zwei weitere Module können zu einem späteren Zeitpunkt nachfrageorientiert realisiert werden.

Bauherr :	FMG
Mieter:	Lufthansa Cargo
Geplante Inbetriebnahme:	2016
Lagerfläche :	6.900 m ² 1. Modul



Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG Übersicht Zentrale Zone

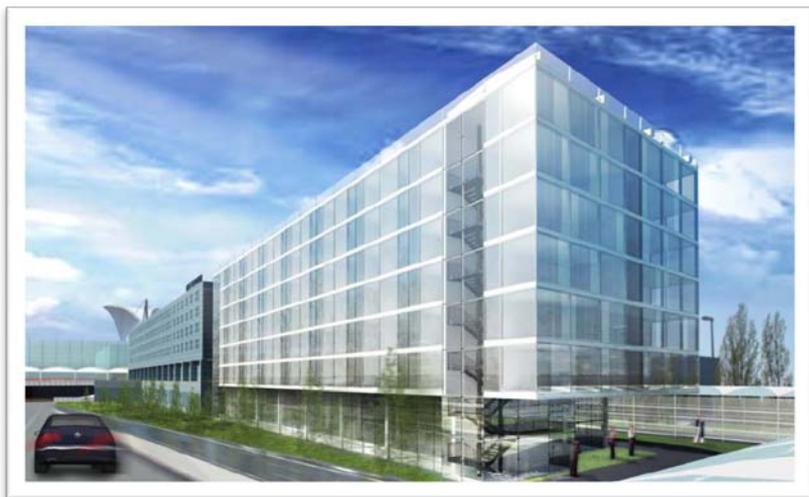




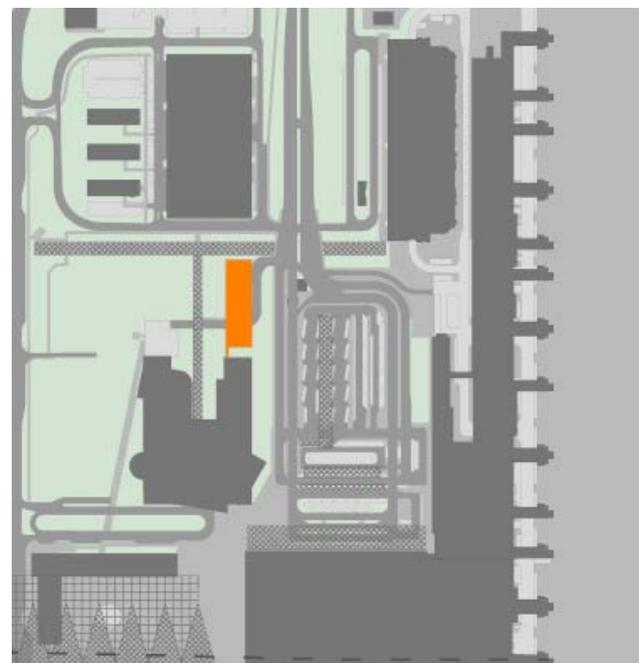
Zentrale Zone Erweiterung Hotel Kempinski

Das 5 Sterne Hotel Kempinski soll um ca. 160 Zimmer (derzeit 389) erweitert werden. Der sogenannte Bettentrakt Ost verlängert den bestehenden Ostflügel des heutigen Hotels nach Norden.

Bauherr :	FMG
Betreiber:	Allresto/Kempinski
Geplante Inbetriebnahme:	2016/2017
Zimmer :	ca. 160



(Quelle: Murphy/Jahn)

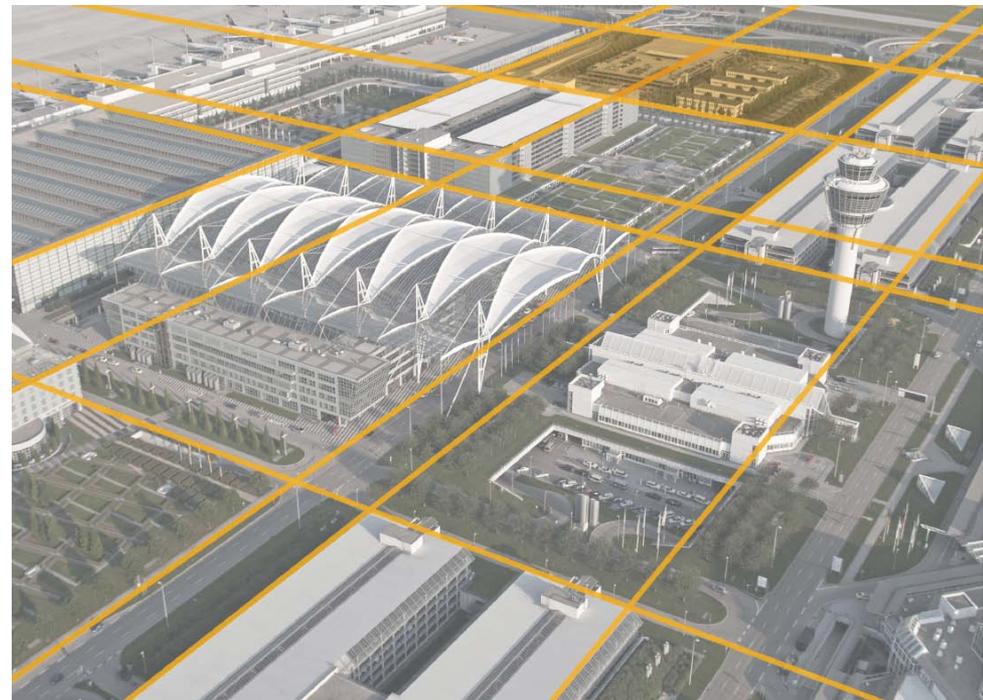




Zentrale Zone Quartier Süd



Projektskizze mit 2 möglichen Baukörpern



Baufeld im Süden von P20, ca. 5 ha

Zentrale Zone

Modernisierung und Umbau Terminal 1

Das Terminal 1 soll den heutigen Verkehrsanforderungen angepasst werden. Zugleich soll eine Erneuerung der Gebäudetechnik erfolgen. Wesentliche Elemente sind: Zentralisierung von Sicherheits- und Passkontrolle, Warteraum sowie Schaffung von neuen Stauflächen und Warteraumflächen, Konzentration von Retail und Gastronomieangeboten.

Bauherr : FMG

Umbau: ca. 10.700 m² BGF

Neubau: ca. 16.100 m² BGF





Zentrale Zone

Flughafenmedizinisches Zentrum der MediCare (FMZ)

- Aufgrund des Wachstums des Flughafens muss das FMZ erweitert werden:
 - Mehr als Verdreifachung der Passagiere seit Inbetriebnahme 1992
 - Verdoppelung der Mitarbeiter der FMG
 - Neue Vorschriften für die betriebsärztliche Untersuchungen (DGUV V2) → Intensivierung der Untersuchungen qualitativ und auch quantitativ
 - Gestiegene Nachfrage für Operationen in der AirportClinic M (derzeit Vollauslastung)

- Deshalb sind folgende Ausbaumaßnahmen geplant:
 - Vergrößerung der Betriebsmedizin
 - Umbau und Vergrößerung der Sterilgutversorgung
 - Erweiterung der Klinik auf insgesamt 17 Betten (+9)

- Die Regierung von Oberbayern in ihrem Schreiben vom 15.03.2013 zu dem geplanten Ausbau festgestellt: *„Das Vorhaben erfordert keine Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für den Flughafen München. Die von der FMG vertretene rechtliche Einordnung des Vorhabens wird vom Luftamt Südbayern geteilt.“*



Zentrale Zone Flughafenmedizinisches Zentrum der MediCare (FMZ)

FMZ Status Quo



Farblgende:

- Schwerwiegender Dienst - Gewissheit
- Notfallambulanz -
- Kliniken (inkl. OP, Sterilisation) -
- Abrechnung -

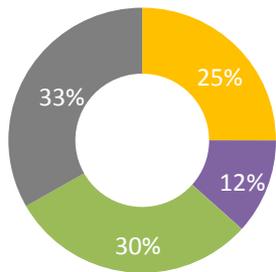
FMZ nach Ausbau



Farblgende:

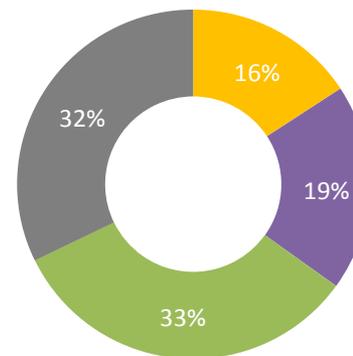
- Schwerwiegender Dienst -
- Notfallambulanz -
- Klinik (inkl. OP, Sterilisation) -
- Abrechnung -
- Gewissheit (Praxis, OP, etc.) -

Flächen- aufteilung:



1.266 m²

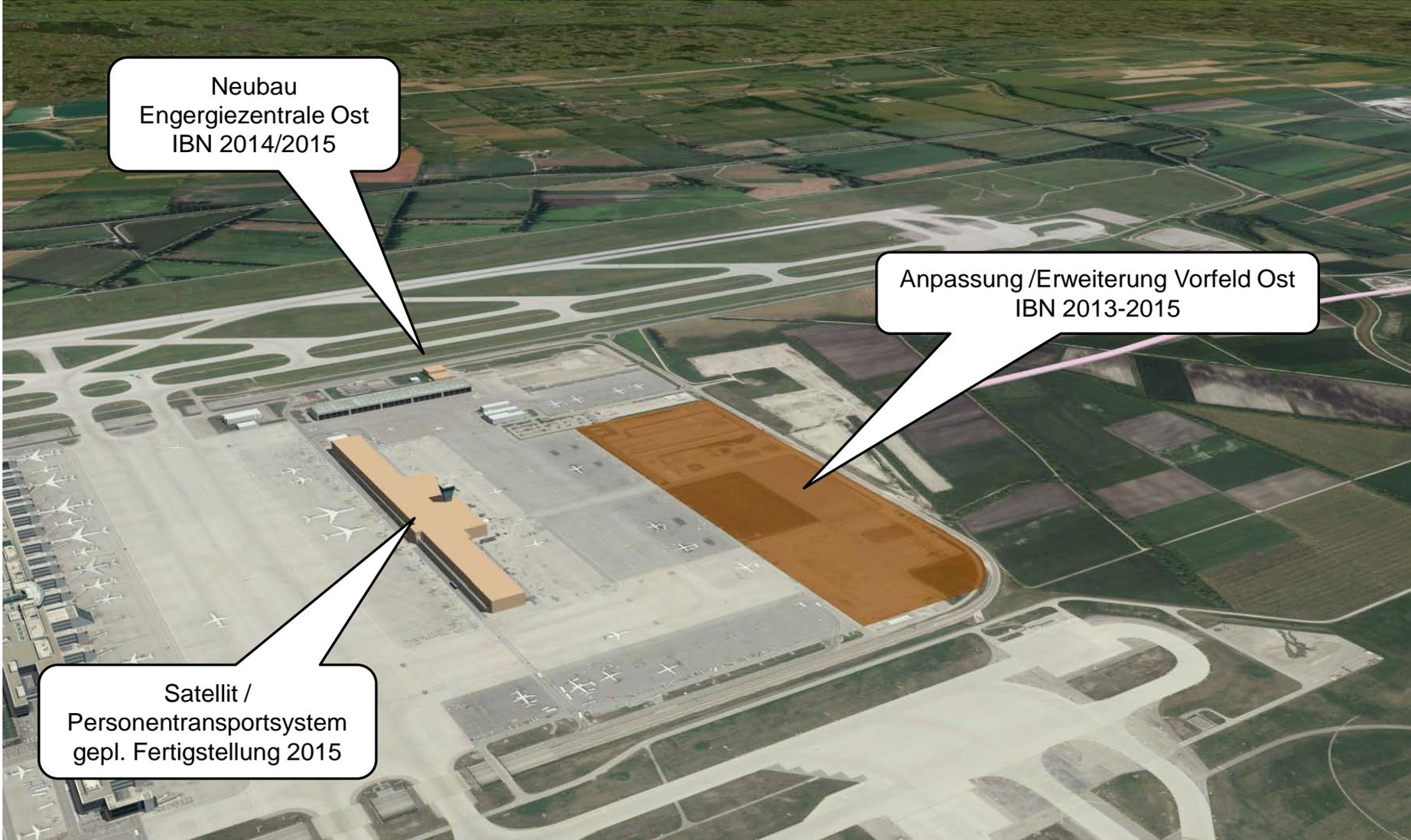
- Ambulanz
- Betriebsmedizin
- Klinik
- Allgemein, etc.



2.184 m²

Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG

Übersicht Terminal 2/ Satellit



Neubau
Energiezentrale Ost
IBN 2014/2015

Anpassung /Erweiterung Vorfeld Ost
IBN 2013-2015

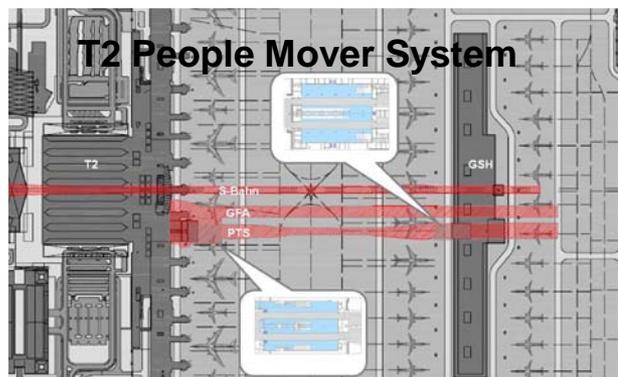
Satellit /
Personentransportsystem
gepl. Fertigstellung 2015

Terminal 2/ Satellit

Bau Satellit und Personentransportsystem

Bau eines Passagierabfertigungsgebäudes als Satellit (Check-in und Vorfahrt weiterhin im Terminal 2) auf die bestehende Gepäcksortierhalle. Erhöhung der Kapazität um 11 Mio. Paxe/Jahr. Schaffung von 27 Positionen mit direktem Gebäudezugang. Zum Transport der Passagiere von und zu Terminal 2 wird ein unterirdisches Personentransportsystems (PTS) mit spurgeführten Wagons installiert. Parallel wird die Gepäckförderanlage erweitert und optimiert. Bau gemeinsam mit der Lufthansa. (FMG: 60%, DLH: 40%).

Bauherr : T2 (FMG/DLH)
Gepl. Fertigstellung: 2015
Fläche: ca. 126.000 m² BGF
Flugzeugpositionen: 27



Quelle: Visualisierungen K+P

Terminal 2/ Satellit

Erweiterung und Anpassung Vorfeld 3

Im Rahmen des Bau des Satelliten ist eine Anpassung und Erweiterung des Vorfeldes (Ramp 3) notwendig. Im ersten Schritt wurde das Vorfeld der Allgemeinen Luftfahrt und der Hubschrauberlandeplatz für die Abfertigung von Passagiermaschinen umgebaut bzw. ertüchtigt. Im zweiten Schritt wird das Vorfeld im südöstlichen Bereich erweitert und die vorhandenen Positionen für die neuen Gebäudepositionen am Satellit angepasst.

Bauherr : FMG
Geplante IBN: 2013-2015
Fläche: ca. 135.000 m²
Flugzeugpositionen: 17



Terminal 2/ Satellit

Neubau Energiezentrale Ost

Die Energiezentrale Ost nördlich des Hangar 10 wird ab Frühjahr 2015 die Stromversorgung des östlichen Flughafenbereichs ab T2 und Satellit sicherstellen. Für die Spitzenlastabdeckung der Klimakälteversorgung, insbesondere des Satellitengebäudes, werden 1 Turbo-Kältemaschine (TKM) aus bisherigen Versorgungszentrale (NBB-West) und die TKM aus der bisherigen Temporären Kältezentrale (TKZ) in die EZO versetzt.

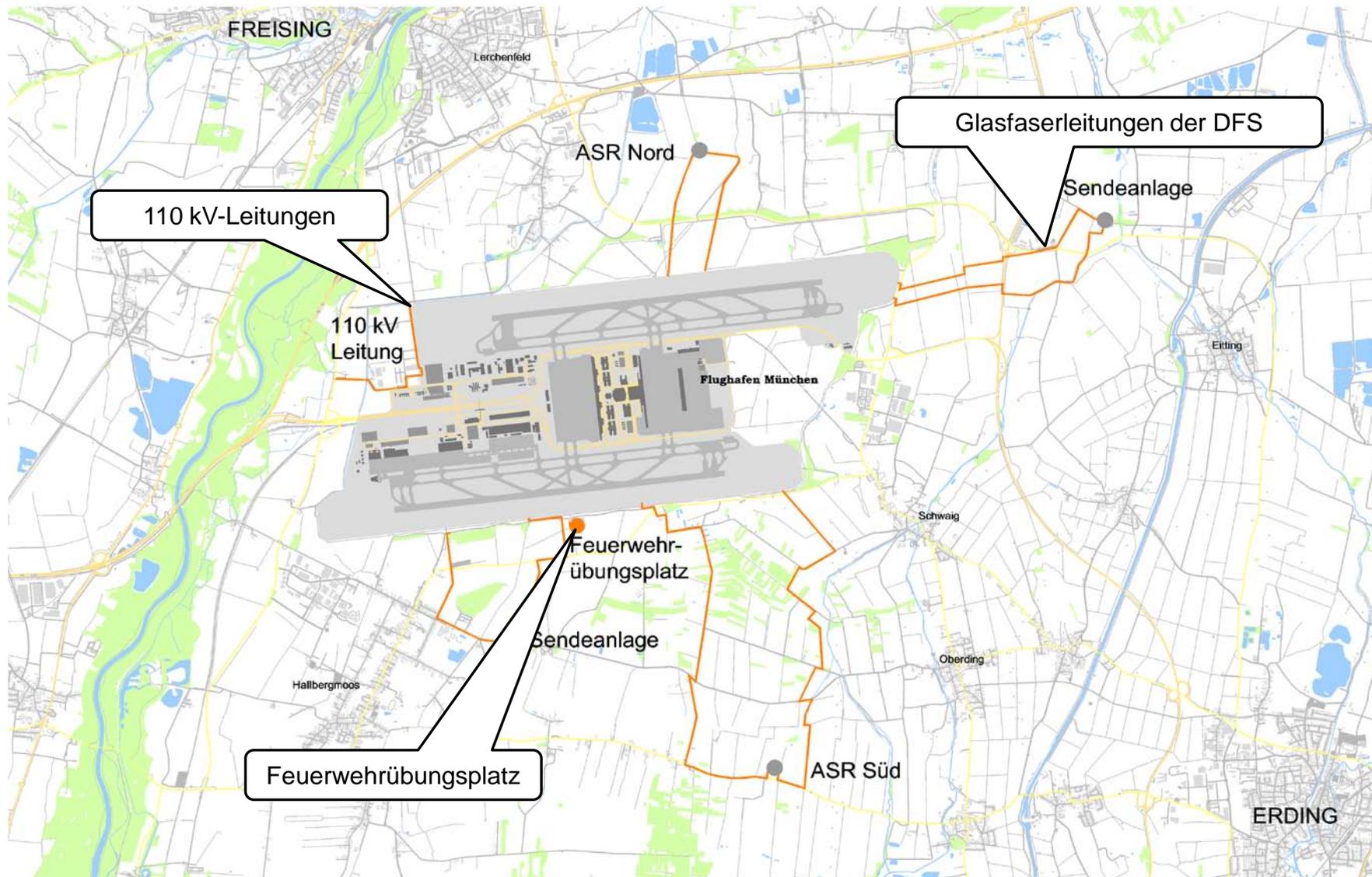
Bauherr : FMG
Geplante IBN: 2014/2015
Stromnetz: 20 kV





Aktuelle Bauprojekte und zukünftige Planungen der FMG

Übersicht: Flughafenrandzone





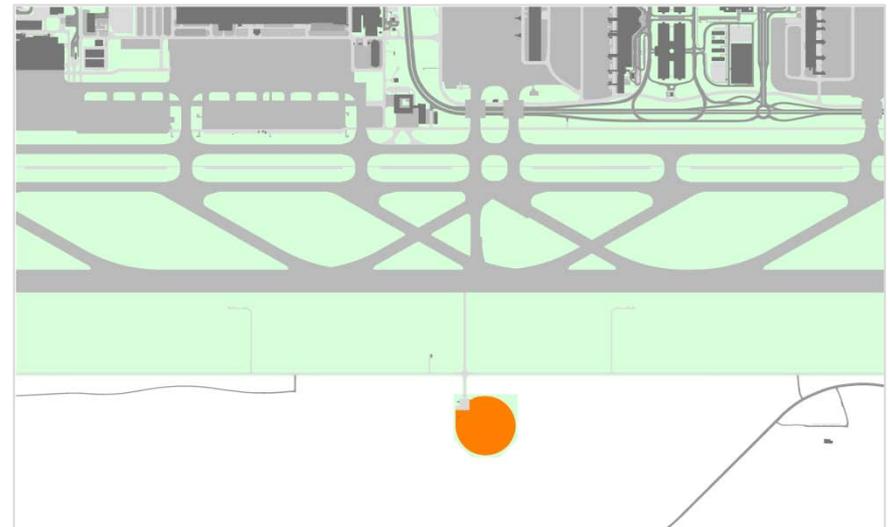
Flughafenrandzone

Umbau Feuerwehrübungsplatz

Der Feuerwehrübungsplatz dient seit der Inbetriebnahme im Jahr 1992 der Aus- und Weiterbildung der Mannschaften der Flughafenfeuerwehr in der Flugzeugbrandbekämpfung. Nach den Maßgaben ICAO (International Civil Aviation Organisation) muss das Feuerlösch- und Rettungspersonal regelmäßig an Ausbildungsübungen mit echtem Feuer teilnehmen.

Im südlichen Bereich der bestehenden Kreisfläche soll eine Flugzeugattrappe aus Cortenstahl mit einer Länge von ca. 40 m und einer Höhe von 11 m am Leitwerk aufgestellt werden. Brände in und an der Flugzeugattrappe werden künftig ausschließlich mit Flüssiggas erzeugt, d.h. Kerosin kommt nicht mehr zum Einsatz.

Bauherr : FMG
Geplante IBN: 2015





Flughafenrandzone

Glasfaserleitungen der DFS

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) beauftragte die FMG, nach einer Möglichkeit der Aufstockung Ihrer Leitungswege zu den Außensendeanlagen zu suchen. Die derzeit zu den Anlagen verlegten Kupferkabel reichen in ihrer Kapazität nicht mehr aus. Auch gibt es im Bereich des ASR Süd keine Redundanz in den Kabelführungen.

In diesem Rahmen wurde die FMG von der DFS als Dienstleister beauftragt, die Erweiterung und Modernisierung der Kabelanbindungen zu den DFS Aussensendeanlagen (ASR Nord und Süd, Sender Hallbergmoos und Empfänger Eitting) umzusetzen.

Bauherr :	DFS
Ausführung :	FMG
Geplante IBN:	2014
Glasfaserkabel:	28 km



Flughafenrandzone

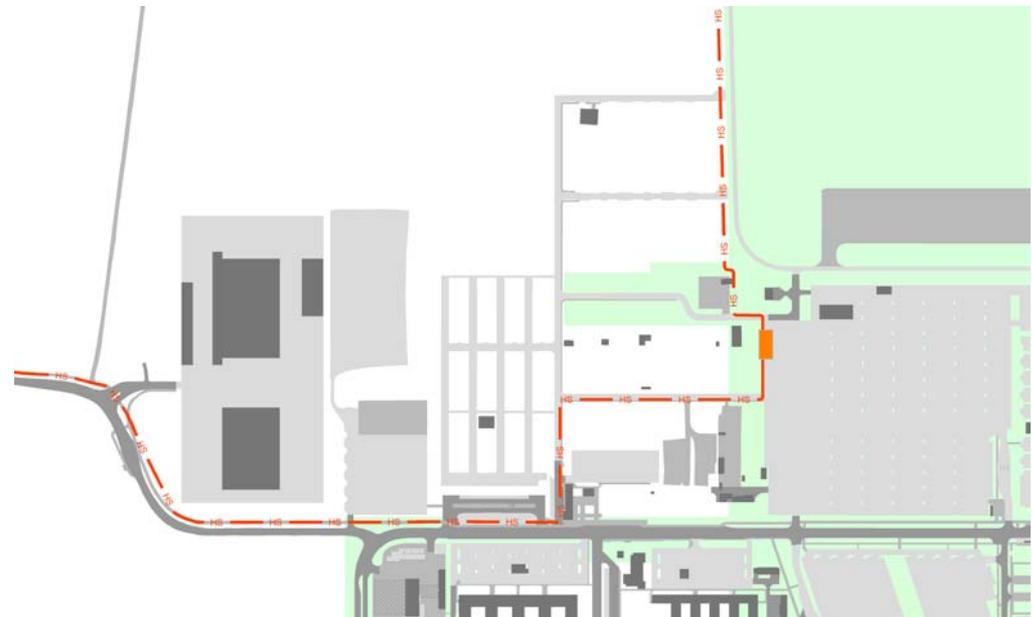
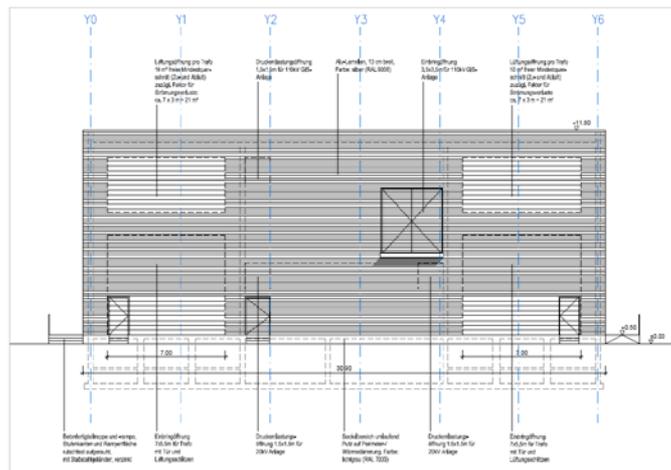
110 kV-Leitung und Umspannwerk

Im Rahmen des Projektes „Energiezentrale Ost“ ist eine Anbindung an das 110 kV-Hochspannungsnetz der Stadtwerke München (SWM) Infrastruktur GmbH notwendig zur Stromeinspeisung der Energiezentrale Ost für die Stromversorgung Satellit, Vorfelder Ost und Sicherstromversorgung im Inselnetzfall.

Über ein Umspannwerk im Westen mit einer 110 kV-Schaltanlage und einer 20 kV-Übergabe-Schaltanlage wird der von Westen und Norden kommende Strom über 20 kV-Leitungen zur Energiezentrale Ost geleitet.

Bauherr : SWM/FMG
 IBN: 2014

Ansicht von Osten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!